

Schnüfis 2021

Jahresrückblick

Schnüfis
uf an Blick



75 | Juli 2021

Aprilwetter im Mai 2021

Schnüfis



76 | September 2021

uf an Blick

Schnüfis
uf an Blick



Schnüfis
uf an Blick



amtliche Mitteilung

78 | Dezember 2021

Schnüfis
uf an Blick



Covid-Teststrasse Schnüfis

74 | Mai 2021



Sprechstunden
des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16.00 bis 19.30

DI 08.00 bis 12.00

DO 08.00 bis 12.00

Bauamt:
nach Vereinbarung

Impressum:
Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:
Tina Martin
T 05524 85 15 19
E office@schnifis.at

Quellenverzeichnis:
Titelbild: Gemeinde Schnifis
Bilder: Gemeinde Schnifis oder
lt. Bildunterschrift

3

Vorwort des Bürgermeisters

4

GemeindePOLITIK

Niederschrift über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung
| Rückblick Gemeindepolitik

9

GemeindeINTERN

Rückblick Gemeindeintern | Christbaumabholung | Baugeschehen in Schnifis 2021 | **Corona und Schnifis**

12

aus SCHNIFIS

Schnüfluencer:IN | Aus Frauensicht | Die Verstorbenen in unserer Gemeinde | Geburten | **Jubilar** | Wanderungsbilanz Schnifis 2021 | **Gemeindemusik Schnifis** | Volksschule | Spatzennest | Kindergarten | Feuerwehr | **Schnifner Frau** | **Bäuerinnen Schnifis** | Seniorenbund | **Fischereiverein Fallensee** | Schiverein Schnifis | **Kriasihögga** | Gleitschirmfliegerverein | Tennisclub Schnifis | Verein zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn | Günter Dünser | Forstbetriebsgemeinschaft Schnifis | **Agrar Schnifis** | Funkazunft | Obst- und Gartenbauverein | Handwerkerzunft | Die Jagd | Dreiklang | **SPAR** | Raiba | **Erhart Transporte** | Sennerei Schnifis | Veranstaltungskalener 2021

46

aus der REGION Walgau

Regio im Walgau

47

aus Vorarlberg

LEADER

Weihnachtsferien 2021/2022

Die Gemeinde bleibt ab 24. Dezember 2021 bis 02. Jänner 2022 geschlossen. Ab Montag, den 03. Jänner 2022 sind wir gerne wieder zu den gewohnten Bürgerservice-Zeiten für Sie da.



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt angekündigt, soll diese Sonderausgabe von „Schnüfis uf än Blick“ noch einmal einen Rückblick auf das Erlebte der letzten 12 Monate und gleichzeitig ein Stück Schnifner Geschichte darstellen.

Obwohl die Pandemie nach wie vor weltweit alles überschattet und uns zur permanenten Anpassung zwingt, waren wir als Gemeinde und auch Gemeinschaft alles andere als untätig und haben irgendwie gelernt mit der neuen Situation um zu gehen.

Wenn ich die Situation aus Sicht der Gemeindepolitik bilanziere, haben wir trotz all dieser Einflüsse im Jahr 2021 doch einiges erreicht: Vom Ausbau der Kinderbetreuung, über die Zentrumsentwicklung bis hin zum Gewinn des Energy Globe Austria (siehe Seite 8). Der politische Wille ist das eine, aber in der Umsetzung ist meist das Personal vor Ort gefordert. Umso mehr freut es mich, dass wir heuer fünf neue MitarbeiterInnen aufnehmen konnten, welche sich gleich nahtlos in unser Team eingefügt und uns von der ersten Stunde an verstärkt haben (siehe Seite 9).

Wir als Gemeinschaft und Gemeinde sind geprägt von den Menschen, die darin leben und deshalb ist es für mich in jedem Gemeindeblatt wieder eine Freude, etwas über Persönlichkeiten aus unserer Mitte zu erfahren - sei es als Schnüfluencer:In oder auch mit der Kolumne „Aus Frauensicht“ (siehe Seite 12). Meine herzliche Gratulation gilt rückblickend noch einmal allen frischgebackenen Eltern und den Jubilaren (siehe Seite 14 und 15) und mein herzliches Beileid allen Angehörigen der Verstorbenen (siehe Seite 13).

Schnifis war immer bekannt für das aktive und zum Teil intensive Vereinsleben, das heuer bis auf wenige Ausnahmen auf den Prüfstand gestellt wurde. Abgesagte oder virtuelle Jahreshauptversammlungen, kein Fasching, kein Fischerfest, keine 60 Jahr Feier der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg, kein Christkindlemarkt und kein Weihnachtskonzert ist die traurige Bilanz des Jahres 2021. Glücklicherweise konnten wir alle im Sommer ein wenig mehr Freiheit genießen und den Herbst mit den Fanni Amann Tagen, Veranstaltungen des Kultur-Ausschusses, Pop Up Café und dem sehr gut besuchten Herbstmarkt genießen.

Für die Wirtschaft in Schnifis war es trotz teils widriger Bedingungen in Summe ein gutes Jahr. Der Konsumverein konnte den Umbau realisieren, die Sennerei Genossenschaft den Käsekeller beziehen, die Agrar die Alpe Hutla wieder in Betrieb nehmen und das Forst- und Transportwesen von der steigenden Nachfrage nach Holz profitieren.

In Summe lässt sich also sagen, dass ein durchaus durchwachsenes Jahr mit etlichen Höhen und vor allem in Hinblick auf das soziale Miteinander und Vereinsleben auch mit einigen Tiefen hinter uns liegt.

Ich wünsche euch alles Gute für das Jahr 2022 und schöne gemeinsame Stunden mit euren Liebsten!

Bleibt gesund!



Euer Bürgermeister
Simon Lins

Niederschrift über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: DO 16.12.2021

Beginn: 19.00 **Ende:** 20.25

Ort: Laurentiusaal Schnifis

Gemeindemandatäre:

Gerhard Rauch
Vizebgm. Veronika Duelli
Bgm. Simon Lins
Alexandra Amann
DI Stefan Duelli
René Geiger
Michaela Haller
Michael Oberhuber

Ersatzvertreter:

Karoline Alton
Elisabeth Dünser
Fabian Rauch
Johannes Stachniß

Schriftführer:

Peter Fuchsl

Entschuldigt:

Karin Amann
Pascal Berchtel
Daniel Nigg
Tobias Schnetzer

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der 8. Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2021**
3. **Beschlüsse**
 - 3.1. Voranschlag 2022
 - 3.2. Beschlussfassung über den Dienstpostenplan 2022
 - 3.3. Beschlussfassung über die Finanzkraft 2022
 - 3.4. Kostenbeteiligung „Privatstraße Feldweg“
 - 3.5. Beschlussfassung „KLAR! Phase 3“
 - 3.6. Auftragsvergabe Planungsdienstleistung und Bauleitung Umbau Feuerwehrhaus
4. **Berichte**
5. **Allfälliges**



1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Karin Amann, Pascal Berchtel, Daniel Nigg und Tobias Schnetzer haben sich entschuldigt. Als Ersatzvertreter sind Karoline Alton, Elisabeth Dünser, Fabian Rauch und Johannes Stachniß anwesend.

Die noch nicht angelobte Ersatzvertreterin Elisabeth Dünser verliert die Gelöbnisformel gemäß § 37 Abs.1 Gemeindegesetz.

2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 8. SITZUNG VOM 17.11.2021

Die Niederschrift der 8. Sitzung vom 17.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

3. BESCHLÜSSE

3.1. Voranschlag 2022

Der Voranschlag wurde mit der Einladung versendet. Bgm. Simon Lins berichtet von den Beratungen der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes und erörtert die größeren Abweichungen und geplanten Projekte im Vergleich zum vorherigen Zeitraum.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Voranschlag wie folgt zu beschließen:

	Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operativer und investiver Gebarung)	€ 2.124.400	€ 2.784.800
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operativer und investiver Gebarung)	€ 2.458.900	€ 3.423.600
NETTOERGEBNIS / NETTOFINANZIERUNGSSALDO	<u>-€ 334.500</u>	<u>-€ 638.800</u>
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 0,00	€ 960.000
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 0,00	€ 188.200
NETTOERGEBNIS NACH HAUSHALTSRÜCKLAGEN / GELDFLUSS AUS DER VORANSCHLAGSWIRKSAMEN GEBARHUNG	<u>-€ 334.500</u>	<u>-€ 133.000</u>

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.2. Beschlussfassung über den Dienstpostenplan 2022

Bgm. Simon Lins präsentiert die Zahlen, welche ebenfalls bereits mit der Einladung versendet wurde. Die Gemeinde Schnifis beschäftigt derzeit 16 Angestellte und hat in Summe ein Vollzeitäquivalent von 10,24 Personen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Dienstpostenplan für das Jahr 2022

zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.3. Beschlussfassung über die Finanzkraft 2022

Bgm. Simon Lins erklärt, wie sich die Finanzkraft errechnet. Diese liegt für das Jahr 2022 bei 819.700,00 Euro.



Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Finanzkraft in präsentierter Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.4. Kostenbeteiligung „Privatstraße Feldweg“

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Gerhard Rauch. Dieser erklärt den bisherigen Ablauf und die durchgeführten Arbeiten beim Feldweg. Die Kosten nach Aufteilungsschlüssel für die Gemeinde Schnifis belaufen sich auf 7.691,60 Euro. Es wurde eine Übernahme der Kosten im Gemeindevorstand bereits zugesagt, da die ursprüngliche Kostenschätzung niedriger war als die tatsächlichen Kosten. Aufgrund des Betrages muss dies nun in der Gemeindevertretung beschlossen werden. Grund für den höheren Preis sind zusätzliche Aufwände, welche ursprünglich nicht kalkuliert wurden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dass die Gemeinde Schnifis die anteiligen Kosten in Höhe von 7.691,60 Euro übernimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen (zwei Stimmenthaltungen wegen Befangenheit).

3.5. Beschlussfassung „KLAR! Phase 3“

Als Teil der KLAR!-Region Im Walgau engagiert sich die Gemeinde Schnifis im Bereich der Klimawandelanpassung und steht hinter dem, vom Projektteam gemeinsam mit den

Gemeinden ausgearbeiteten Maßnahmenkatalog zur Phase 3 für die Projektlaufzeit von Juni 2022 bis Mai 2025. Bgm Simon Lins erörtert die Projekte, welche bereits umgesetzt wurden und welche in Zukunft initiiert werden sollen.

Die Gemeinde Schnifis beauftragt die Regio Im Walgau mit der Antragstellung beim Klima- und Energiefonds für Phase 3 (Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen im Rahmen von KLAR!).

Im Falle der Förderzusage durch den Klimafonds wird die in der Regio Walgau eingerichtete KLAR! Managementstelle (in Person der KLAR!-Managerin Fr. Marina Fischer) mit der Umsetzung der Maßnahmen im vorgesehenen Zeitraum von drei Jahren beauftragt.

Der Kofinanzierung durch die Regio Im Walgau im Ausmaß von mind. 23.334,- Euro pro Jahr - bestehend aus 50% Barmitteln in der Höhe von 11.667,00 und 50% inkl. Leistungen (Personal- und Sachleistungen), somit mind. 70.000,00 Euro für diese drei Jahre - soll zugestimmt werden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Auftrag wie präsentiert zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.6. Auftragsvergabe Planungs- dienstleistung und Bauleitung Umbau Feuerwehrhaus

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an René Geiger. Dieser präsentiert die Ergebnisse der Ausschreibungen und berichtet, dass es mit den betroffenen Unternehmen bereits Gespräche gab. Es sind vier Angebote eingegangen. Die Kosten liegen in dem erwarteten Rahmen. Bei den Firmen gibt es große Unterschiede bei den Referenzen und vom Preis.

Das beste Gesamtpaket muss noch erörtert werden, wozu mit den Bestbiestern noch ein Treffen abgehalten werden soll. Damit es dann nicht zu weiteren Verzögerungen kommt, wäre es der Wunsch des Bauausschusses, dass die endgültige Zusage an den Gemeindevorstand delegiert wird.

Michael Oberhuber erkundigt sich, in welchem finanziellen Rahmen sich die Kosten belaufen. René Geiger informiert, dass die Vergabe in Summe sich in einen Bereich von unter 100.000,00 Euro befinden wird und deshalb eine Direktvergabe erfolgen kann.

René Geiger stellt den Antrag, die Vergabe an den Vorstand zu delegieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



4. BERICHTE

Stefan Duelli berichtet vom Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung. Die Gestaltungsleitlinien wurden von Markus Berchtold überarbeitet. Die nächste Sitzung ist für den 02. Februar geplant. Es fehlen jedoch noch Berichte von einzelnen Ausschüssen.

Gerhard Rauch berichtet von der Seilbahn, dass heuer ein sehr schwieriges Geschäftsjahr war und vor allem im finanziellen Bereich nicht die erhofften Einnahmen lukriert werden konnten. Zudem wurde das Cafe Gerach gepachtet und muss noch eingerichtet werden.

Johannes Stachniß möchte sich bei der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit bedanken, vor allem für das Projekt Energiegemeinschaft Schnifis. Es ist für die Familie Stachniß eine riesige Freude, dass ein Projekt wie dieses in Schnifis umgesetzt wurde.

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr



Bgm. Simon Lins
Vorsitzender



Peter Fuchsl
Schriftführer

5. ALLFÄLLIGES

Bgm. Simon Lins präsentiert einen kurzen Jahresrückblick mit diversen Projekten, welche im Jahr 2021 umgesetzt oder gestartet wurden. Er bedankt sich bei den anwesenden Personen stellvertretend für die Arbeit. So wurden im Kalenderjahr 48 Sitzungen abgehalten und viele Projekte bereits umgesetzt.

Vizebgm. Veronika Duelli bedankt sich für das enorme Engagement und die geleistete Arbeit bei Bgm. Simon Lins.



Rückblick Gemeindepolitik

Das Jahr 2021 war aus gemeinpolitischer Sicht sehr ereignisreich. In Zahlen ausgedrückt, fanden 48 Sitzungen diverser Ausschüsse statt, dazu kommen noch 69 Sitzungen, an denen ein Delegierter oder eine Delegierte als Vertreter bzw. Vertreterin der Gemeinde Schnifis teilnahm und zwei Klausuren der Dorfliste. Die Gemeindevertretung bzw. der Gemeindevorstand tagten 13-mal und es konnten 96 Beschlüsse gefasst werden.

Einer der Schwerpunkte waren die Raumplanung und die Ortsentwicklung. Der Teilbebauungsplan für die Zentrumsentwicklung und damit auch der Erhalt des prägenden Ortbildes der "Abbrandhäuser" wurde beschlossen und mit der Ausarbeitung eines Gesamtbebauungsplan und des räumlichen Entwicklungsplans begonnen. Zudem konnte mit dem Beschluss über die weitere Verwendung des Spicherackers ein wichtiger Schritt für die künftige Ortsentwicklung gesetzt werden.

Ebenso prägnant waren die Änderungen im sozialen Bereich. Die Spielgruppe wurde in eine Kleinkinderbetreuung umgewandelt und die Betreuungszeiten auf fünf Vormittage und zwei Nachmittage inkl. Mittags- und Sommerbetreuung erweitert. Um auch den Volksschülern eine adäquate Betreuung bieten zu können, wurde zudem eine außerschulische Schülerbetreuung an zwei Nachmittagen ins Leben gerufen. Die offensichtlichste Änderung im elementarpädagogischen Bereich war der Start der Sanierung der Mittelschule in Satteins mit dem Auszug in Containerklassen und einer Bausumme von rund € 17 Millionen. Doch nicht nur die Jüngsten in unserer Dorfgemeinschaft standen in Bezug auf soziale Einrichtungen im Mittelpunkt: Gemeinsam mit einigen Walgaugemeinden wurde der Prozess "Zukunft der Pflege im unteren Walgau" gestartet und die Gemeinde Schnifis selbst konnte das Haus Nr. 22 erwerben, um künftig ein Angebot für zentrumsnahes, barrierefreies und selbstbestimmtes Wohnen und Leben zu schaffen.

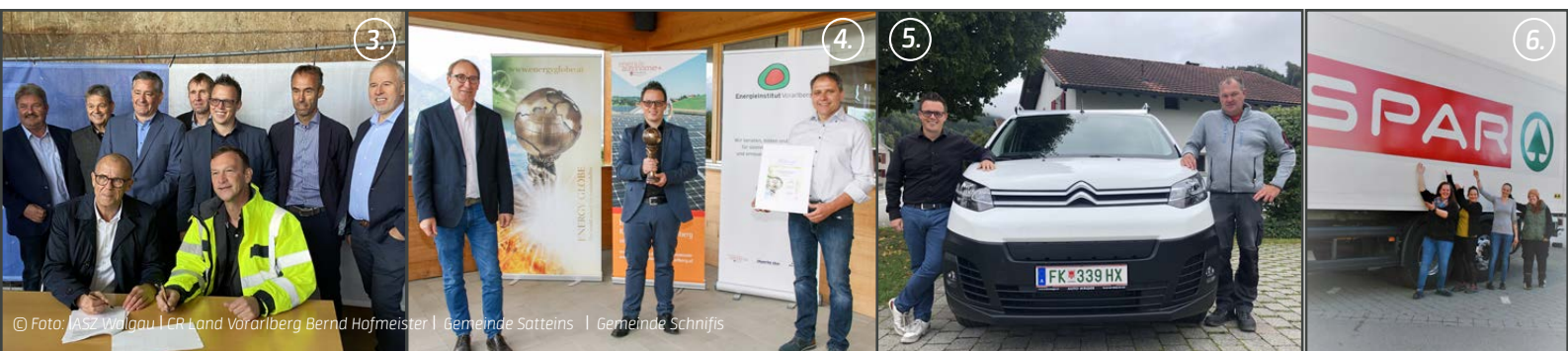
Auch infrastrukturell konnten einige Weichen gestellt werden. Die Highlights waren dabei der Umbau des Dorfladens mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde, der damit verbundene Wechsel von ADEG zu Spar und die Eröffnung des Altstoffsammelzentrums Walgau West in Frastanz. Weniger plakativ, aber ebenso wichtig für die Daseinsvorsorge waren die Grundsatzbeschlüsse zum Retentionsbecken im Ried, dem Notwasserverbund mit den Nachbargemeinden und die Planung der Erweiterung des Feuerwehrhauses.

Man kann getrost sagen, dass auch die Gemeinde Schnifis sich im Jahr 2021 begonnen hat mit dem Klimawandel auseinander zu setzen. Mit dem Thema "Klimafitte Wälder" waren wir einer der Hauptakteure in Bezug auf Klimawandelanpassung in der Regio Walgau. Für unsere Bemühungen für den Klimaschutz und die Gründung des Pilotprojektes "Energiegemeinschaft Schnüfner Strom" wurden wir mit dem Energy Globe Vorarlberg und Energy Globe Österreich als nachhaltigste Gemeinde ausgezeichnet. Zudem wurden für den Bauhof unser erstes Elektroauto angeschafft und auf dem Dach des Laurentiussaals unsere erste Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung geplant und vergeben. Ab diesem Jahr werden zudem alle Gebäude und Institutionen der Gemeinde Schnifis ausschließlich mit Ökostrom betrieben.

Obwohl in unsicheren Zeiten nur schwer Prognosen ab zu geben sind, ist zu erwarten, dass auch im Jahr 2022 die bestehenden Schwerpunkte fortgeführt werden und sich das Ortsbild mit dem Wohnbauprojekt rund um die Abbrandhäuser und dem Ausbau des Feuerwehrhauses maßgeblich verändern wird.

Bürgermeister
Simon Lins

1. Abbrandhäuser
2. Sanierung Mittelschule Satteins
3. Eröffnung ASZ Walgau West
4. Auszeichnung Energy Globe Vorarlberg
5. Neues E-Auto für die Gemeinde
6. Aus Adeg wird Spar



Rückblick Gemeindeintern

Die Gemeindestube war mit der Umgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, dem Ausbau der Kinderbetreuung und der Nachbesetzung von Bürgerservice und Amtsleitung vor allem von personellen Veränderungen geprägt. Mit Martina Bischof und Tina Martin konnten per 01. Jänner zwei Personen für die Stellen im Bürgerservice und der Öffentlichkeitsarbeit gefunden

und eingestellt werden. Oliver Berchtel unterstützte die Gemeinde für drei Monate bei der Überarbeitung der Website und in weiterer Folge auch bei der Überarbeitung der Websites für alle weiteren Jagdberggemeinden. Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Amtsleiter Peter Fuchsl wurde des Beschäftigungsausmaß von Martina Bischof und Tina Martin

angehoben und der Pensionsantritt seines Vorgängers Günter Berchtel ins Jahr 2022 verschoben. Mit 01. September verstärkte Melanie Mähr die Kleinkinderbetreuung und per 01. Oktober konnten Cornelia Bitschnau für den Kindergarten und Franziska Auer für die Schülerbetreuung gefunden werden.

Bürgermeister
Simon Lins



**Gemeindeamt
Bürgerservice**
Martina Bischof



**Gemeindeamt
Öffentlichkeitsarbeit
und Bürgerservice**
Tina Martin



**Spatzenenst
Kleinkinderbetreuung**
Melanie Mähr



**Kindergarten
Kinderbetreuerin**
Cornelia Bitschnau



**Volksschule
Schülerbetreuung**
Franziska Auer



**Gemeindeamt
Website**
Oliver Berchtel

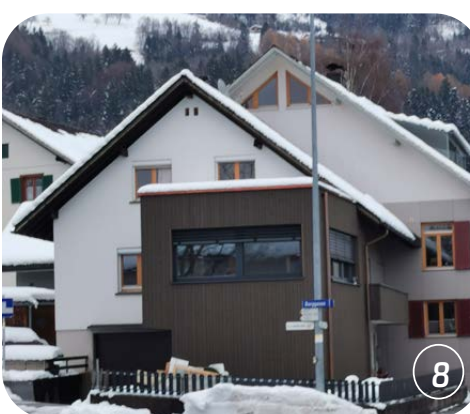
Christbaumabholung

Für die Abholung der Christbäume nach den Weihnachtsfeiertagen wird ein eigener Service angeboten.

Stellen Sie dafür Ihren Christbaum ab 11. Jänner 2022 vor Ihre Türe. Das Team des Bauhofs sammelt im Zeitraum ab 07.30, die von Schmuck und Lametta befreiten Bäume ein.

Baugeschehen Schnifis 2021

Lukas Berchtel und Kerstin Pfefferkorn sowie Daniel Berchtel und Nadine Allgäuer errichten aus dem Haus ihrer Oma in der Unterhalde zwei neue Wohnhäuser.	Unterhalde 113 & 113a	Foto 1 & 2
Andreas Amann baut das Elternhaus von Markus und Rita in der Berggasse zu einem Zweifamilienhaus um.	Berggasse 172	Foto 3 & 4
Patrick Hartmann baut im Ändrabach ebenfalls das Elternhaus von Harald und Marlene zweistöckig aus.	Ändrabach 43	Foto 5
Mathias Metzler und Bianca Glaser errichten in der Schiffflände ein neues Einfamilienhaus.	Schiffflände 265	Foto 6
Oswald Amann und Julia Matt wagen den Umbau eines der Abbrandhäuser im Dorfzentrum und wohnen nun über ihrer Mutter Maria.	Jagdbergstr. 23a	Foto 7
Elisabeth Dünser baut an der Jagdbergstrasse ihre Wohnung um und erweitert diese um einen Wintergarten samt Carport.	Jagdbergstrasse 35a	Foto 8
Corinna und Philipp Lang bauen an das Haus ihrer Großmutter Ilse Jenny (Bludescherstrasse) ein eigenes Heim für ihre Familie.	Bludescherstrasse 76	Foto 9



AKTUELLER IMPFSTAND

472 Schnifner:innen (58,42%)
haben ein gültiges Impfzertifikat.
506 Schnifner:innen haben eine
erste Dosis erhalten, davon haben
460 Schnifner:innen eine zweite
und 239 Schnifner:innen eine
dritte Dosis erhalten*.

Corona und Schnifis

**Die Jahre 2020 und 2021 waren weltweit – und
natürlich auch in Schnifis – von vielen
Einschränkungen und Lockdowns geprägt.**

Ausgehend von der chinesischen Metropole Wuhan verbreitete sich das Corona-Virus explosionsartig und führte, nachdem es am 11. März 2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt wurde, zum ersten bundesweiten Lockdown (16. März bis 1. Mai).

Nach einem ruhigeren Sommer erhöhten sich die Zahlen und machten eine Maskenpflicht (ab 14. September), einen zweiten Lockdown inkl. Ausgangssperre (17. November bis 6. Dezember) inkl. einen dritten Lockdown (26. Dezember 2020 bis 7. Februar 2021) mit Ausgangsbeschränkungen nötig.

Die Regierung begegnete der Pandemie mit einer Maskenpflicht in unterschiedlichsten Varianten, Massentests und ab Anfang 2021 mit einer Impfung. In Schnifis wurde am 19. März 2021 von der Gemeinde und der Feuerwehr eine Teststraße installiert, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde.

Wichtige Ereignisse:

- Absonderung aller Kindergartenkinder in der 2. Schulwoche im September
- Weihnachtsferien bis zu den Semesterferien - Distance Learning mit Betreuung
- Das ganze Jahr wurden die Kinder in der Volksschule 2-3 mal pro Woche gegen Corona getestet
- Je nach Risikostufe durften keine Veranstaltungen mit den Kindern und Eltern in der Schule und dem Kindergarten stattfinden
- Öffentliche Veranstaltungen wurden vor allem in der kalten Jahreszeit minimiert, so musste der komplette Fasching und auch der Christkindlemarkt abgesagt werden



© Fotos: Gemeinde Schnifis

Aufgrund der immer höheren Durchimpfungsrate und der Ausweitung des Anwendungsbereichs der Selbsttests ohne Aufsicht ("Wohnzimmertests") konnte die Teststation Ende Juni 2021 wieder aufgelöst werden.

Mitte November 2021 kündigte die Regierung eine Impfpflicht gegen COVID (bestehend aus mehreren Auffrischungsimpfungen) ab dem 1. Februar 2022 an. Aufgrund der steigenden Zahlen und der Mutationen folgte Lockdown vier (22. November bis 11. Dezember 2021), der lediglich für Geimpfte und Genesene wieder aufgehoben wurde.

Die Durchimpfungsrate (vollimmunisiert) liegt in Vorarlberg derzeit bei 65.92%*.

Die Bürgerredaktion

10

11

**Höchststand: 22.11.2021
mit 31 Personen**

Aktuell vom 17.12.2021

- 8 (+0) Personen mit aktiver Infektion
- 100 (+0) Personen, die bereits genesen sind
- 0 (+0) Verstorbene Personen



Schnüfluencer:IN Aus Frauensicht



Heimat

Schnüfis uf än
Blick, Nr.: 73

Nina Berchtel



Resilienz

Schnüfis uf än Blick,
Nr.: 74

Karoline Alton



Reisende soll man nicht aufhalten ...

Schnüfis
uf än Blick,
Nr.: 75



Sabrina Krassnitzer



unser Dorf als Bewegungsraum

Schnüfis uf än Blick, Nr.: 76

Renate Veith-Berchtel

Muss nur noch kurz...

Schnüfis
uf än Blick,
Nr.: 77



Stephanie Amann

Die Verstorbenen unserer Gemeinde



Roland Burtscher

† 03.02.2021

Berggasse 112
Jahrgang 1940

*Die Zeit vergeht,
und vieles geht verloren.
Das Leben vergeht
und wird wiedergeboren.
Tod ist Tod. Leben ist Leben.
Du fragst warum? So ist es eben.*

(Quelle unbekannt)



Peter Vogelsberger

† 04.02.2021

Bludescherstraße 206
Jahrgang 1941



Helmut Amann

† 15.02.2021

Wegacker 118
Jahrgang 1930



Marianne Amann

† 08.04.2021

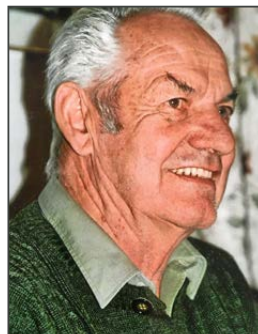
Jagdbergstraße 140
Jahrgang 1937



Michael Moser

† 04.07.2021

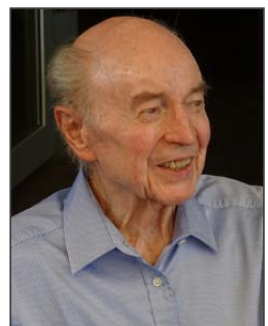
Quadra 134 / Zürich
Jahrgang 1973



Urban Jenny

† 18.09.2021

Bludescherstraße 130
Jahrgang 1936



Josef Berchtel

† 03.10.2021

Berggasse 121
Jahrgang 1936

GEBURTEN 2021



Elissa
geb. 16.01.2021

Eltern:
Marlies Moosbrugger
Christoph Dünser



Johann
geb. 18.02.2021

Eltern:
Kerstin Pfefferkorn
Lukas Berchtel



Emil
geb. 08.04.2021

Eltern:
Katharina Lampert-Scholler
Christoph Lampert



Theo
geb. 16.04.2021

Eltern:
Sarah Rauch
Thomas Hetzenauer



Elina Maria
geb. 25.04.2021

Eltern:
Alexandra Häusle-Dörn
Christoph Dörn



Pirmin
geb. 05.08.2021

Eltern:
Regina Nesensohn
Johannes Stachniß



Niklas Maximilian
geb. 07.09.2021

Eltern:
Sabrina Mayer
Lukas Martin



Isabella
geb. 15.10.2021

Eltern:
Bianca Glaser
Mathias Metzler



Elias
geb. 21.10.2021

Eltern:
Sabrina Stachniß
Michael Stachniß



Aluna Ixchel
geb. 09.11.2021

Eltern:
Corinna Cabañas
Anthony Cabañas

Herzlich Willkommen Paula

Hallo Schnifis.

Ich bin Paula und wurde termingenau am 19.11.2021 mit einem Gewicht von 3.280 g und einer Grösse von 50 cm geboren. Mit meinen Eltern Corinna und Philipp Lang wohne ich im Sägaloch. Ich freue mich euch alle kennenzulernen.

Corinna und Philipp Lang

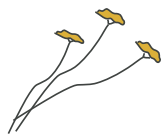


Geburtstage



80 Jahre Regina Moll 

Regina Moll feierte am 02.03.2021 ihren 80sten Geburtstag.



80 Jahre Roland Gugele

Roland Gugele wurde am
14.03.2021 80ig Jahre.



80 Jahre Hermenegild Hartmann

Hermenegild Hartmann feierte am 01.04.2021 ihren 80sten Geburtstag. 



98 Jahre Marianne Styhler

Unsere Dorfälteste, Marianne Styhler, feierte am 24.07.2021 im Kreise ihrer Liebsten. 

Hochzeiten

60 gemeinsame Jahre

**Diamantene Hochzeit 14.01.
Waltraud Erich Dobler**



60 gemeinsame Jahre

**Diamantene Hochzeit 03.04.
Elsa Siegfried Hartmann**



65 gemeinsame Jahre

**Eiserne Hochzeit 30.07.
Elfriede Eduard Berchtel**



Wanderungsbilanz Schnifis 2021

Geburten 2021

Gesamt: 11
männlich: 6
weiblich: 5

Verstorbene 2021

Gesamt: 7
männlich: 6
weiblich: 1

Wegzüge 2021

Gesamt: 73
männlich: 29
weiblich: 44
Inland: 35
Ausland: 38
Hauptwohnsitz: 39
Nebenwohnsitz: 34

Zuzüge 2021

Gesamt: 71
männlich: 26
weiblich: 45
Inland: 35
Ausland: 36
Hauptwohnsitz: 34
Nebenwohnsitz: 37

Gemeindemusik Schnifis



2021 machte uns Corona bereits das zweite Jahr hintereinander einen großen Strich durch unsere musikalischen Aktivitäten.

Wenigstens konnten wir im Sommer nach über einem Jahr die Probertätigkeit wieder aufnehmen. Ehrlich gesagt waren wir etwas überrascht, wie schnell sich der Ansatz und die Spielfähigkeit nach nur wenigen Stunden am Instrument wieder einstellte, sodass wir auch einige Ausrückungen bestreiten konnten.

Im November war aber mit Einführung der 2G-Regel und dem dritten Lockdown „Ende Gelände“ für unser geplantes Weihnachtskonzert.

Gebhard Berchtel

Höhepunkte des Vereinsjahres 2021

- die erste virtuelle Generalversammlung im April
- der Ehrungsabend des Vbg. Blasmusikverbands mit unseren vier langjährigen Jubilaren Ernst Dünser, Anton Mähr, Oswald Berchtel und Peter Moll
- "Ständeln" auf zwei Hochzeiten
- die Sportplatzzeröffnung in Düns
- die Bürgermeisterverabschiedung von Anton Mähr
- das erste Musikfest nach zwei Jahren in Schlins
- Kriegerjahrtag



Eine traurige Ausrückung war im Oktober die Verabschiedung unseres verstorbenen Ehrenmitglieds Seppl Berchtel.



16

17

© Fotos: Gemeindemusik Schnifis

Funktionäre 2021

Obmann: **Philipp Amann**
 Obmann-Stv.: **Oswald Amann**
 Kapellmeisterin: **Monika Barscai**
 Schriftführer: **Gebhard Berchtel**
 Weitere Funktionen: **Andreas Veith, Sabrina Amann, Fabienne Dünser, Peter Moll, Pascal Berchtel, Tobias Mähr**

Mitglieder

Anzahl Mitglieder: **58**
 Anzahl Jungmusikanten: **12**
 Anzahl Proben 2021: **24**
 Durchschnittsalter Musikanten: **32,8 Jahre**

Volksschule

Rückblick 2021



Leider wurde dieses Jahr immer wieder durch Corona und die damit verbundenen Maßnahmen, wie Home-schooling und ähnliche überschattet. Dennoch haben wir das Beste daraus gemacht und vieles erlebt.

Unsere Highlights:



1. Gemeinsam mit Fabian Häusle, Günter und David Dünser hatten wir im Mai ein interessantes Waldprojekt: „Üsa Schnüfner Volksschulwäldle“. Wir haben 38 Bäume gepflanzt und somit einen Beitrag für die Zukunft geleistet. Jedes Kind hat auch eine Patenschaft für einen Baum übernommen.

Foto Nr.: 1,2 und 3.

2. Ebenfalls im Mai bekamen wir Besuch von der Rettung und lernten Herrn Pfefferkorn, unseren jetzigen Lehrer, kennen, der zuvor bei der Rettung gearbeitet hat. Mit seinen zwei KollegInnen stellte er uns die Arbeit der Rettung vor.

Foto Nr.: siehe unten



3. Anfang Juni: Capoeira ist eine afrobrasilianische Tanz-Kampfkunst. Mit einer Mischung aus Kampf und Tanz verbindet Capoeira Rhythmus, Bewegung und Musik. Oliver Wilfling brachte unseren Schülern und Schülerinnen einige Elemente von Capoeira bei. Die Verbindung von Akrobatik und Musik machte den Kindern jede Menge Spaß.

Foto Nr.: 4

4. Mit dem landesweiten Projekt „Blühende Straßen“ erhielten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse im Juni 2021 für ihre tolle Arbeit einen Preis. Die Preisverleihung fand vor dem Landhaus durch Landesrat Johannes Rauch statt. Ein besonderes Erlebnis für alle! Übrigens: Noch immer sind die Blumen auf der Straße vor der Schule zu bewundern.

Foto Nr.: 5 und 6

5. Im Rahmen der Aktionswoche Kommunale Bildung für Volksschulen durften wir Ende Juni unseren Bürgermeister Simon Lins auf der Gemeinde besuchen und mit ihm eine Gemein-desitzung durchspielen. Danach erzählte uns Bauhofmitarbeiter Stefan Dünser alles über die Wasserversorgung in Schnifis und wir durften sogar in den Schacht im Quellschutzgebiet hineinklettern.

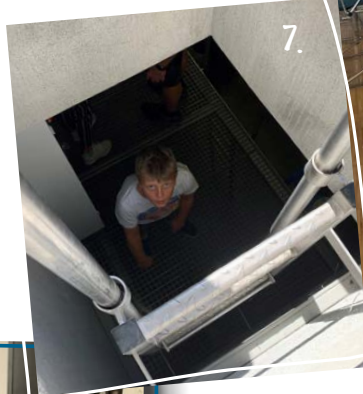
Foto Nr.: 7,8 und 9

6. Im Herbst starteten wir das neue Schuljahr mit einem neuen Team. Marlene Juen hatte mit Ende des Schuljahres an die Volksschule Schlins gewechselt und Magdalena Frick an die Volksschule Brederis. Matthias Pfefferkorn startete sein erstes Dienstjahr an der Volksschule Schnifis. Gemeinsam mit Angela Pasqualini, die sich noch im Masterstudium befindet, unterrichtet er die 1. und 2. Klasse.

Foto Nr.: 10

7. Beebots und Co...derzeit haben wir in der Volksschule Schnifis ein Forscherzimmer eingerichtet und programmieren unsere Beebots, Ozobots und eigene Legobauwerke. Alle Kinder, von der ersten bis zur vierten Klasse, sind fast täglich am Experimentieren :) ! Leider endet das Projekt mit den Weihnachtsferien, da wir die Materialien wieder zurückgeben müssen.

Foto Nr.: 11,12 und 13



Spatzennest

Jahresrückblick

Die Kinder haben sich alle gut eingewöhnt und fühlen sich wohl. Einige Kinder suchen noch ihren Platz in der Gruppe, andere lernen sich im Spiel kennen, einige freuen sich auf den Morgenkreis und die Jause. Den Turnsaal nutzen wir regelmäßig um dem Bedürfnis „Bewegung“ Platz zu machen. Nun sind wir mitten in der gemütliche Adventszeit und die Kinder beginnen bereits mit den Weihnachtsbasteleien und üben bereits fleißig Fingerspiele und Gedichte.

Wir möchten euch kurz über unseren bisherigen Tagesablauf berichten und was wir bis Ende des Jahres geplant haben.

WAS WIR ALLES SO MACHEN...

Im Morgenkreis...

.... mit Benny singen wir unser Begrüßungslied und jeder lernt jeden kennen
...oben auf dem Berg, steht ein kleiner Zwerg
...mit Fingerlein, mit Fingerlein

In der Herbstzeit ...

...Herbstlied – Der Herbst ist da
...Gedicht Igel Isidor
...Blätter aus Papier wurden in der Salatschleuder gefärbt und Herbstbild mit Handabdruck

St. Martin...

...St. Martinsgeschichte
...Laternen mit Kleister gestalten und Kleisterbilder
...Lebkuchen backen

Winter...

.....Handabdrücke werden zu Schneemänner
...Fingerspiel: 5 kleine Weihnachtsmänner
...Nikolaus
...Adventskalender, Adventskranz
...Weihnachten

Wir genießen gemeinsam die besinnliche Adventszeit und wünschen allen weiterhin eine gute und gesunde Zeit.

Das Spatzennest-Team
Birgit, Astrid, Melanie und
Sabrina

Kindergarten



Jahresrückblick

Miteinander haben wir seit September schon viel erlebt: Wir haben uns alle kennengelernt, wir waren alle schon in Quarantäne, unsere Conny ist zu uns in den Kindergarten gekommen, wir haben schon viel gespielt und gewerkelt. Wir lernen jeden Tag unglaublich viel dazu: Wie setze ich mich durch? Ab und zu gebe ich auch mal nach. Mit wem möchte ich heute spielen? Was tue ich, wenn ich mal nicht mitspielen kann?

Zusammen gehen wir auf die Suche nach den größten Regenpfützen, erkunden den Wald, das Blockhütle, den Spielplatz und die Schneelandschaft.

Gemeinsam feierten wir das Martinsfest mit einem Lichtertanz, suchten den Nikolaus, und als wir ihn fanden, trugen wir unser Gedicht für ihn vor.

Momentan dürfen wir jeden Tag in den Weihnachtsraum für das Weihnachtsritual. Wir machen es uns gemütlich und lauschen den Abenteuern des kleinen Löwen Leo, der auf der Suche nach dem Jesuskind ist. Wir sind schon gespannt wie es weitergeht...

Wir alle aus dem Kindergarten wünschen euch ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Die Löwengruppe aus dem Kindergarten Schnifis



© Fotos: Kindergarten Schnifis



20

21

Feuerwehr Schnifis

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Schnifis im Jahr 2021

Covid-19 Teststation im Feuerwehrhaus

Vom 19.03.2021 bis 25.06.2021 haben drei Feuerwehrmitglieder den Mannschaftsraum im Feuerwehrhaus zu einer Covid-19 Teststation umgebaut. Jeweils Montag von 18:15 bis 19:30 Uhr und Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr konnte man sich dort mittels Antigen-schnelltest auf Covid testen lassen.

Ein großes Dankeschön gilt dem Kommandant Thomas Jenni und den zwei freiwilligen Helferinnen Miriam Rauch und Ricarda Perl.



© Fotos: Feuerwehr Schnifis



Neues LFC (Löschfahrzeug Container)

Mit dem 100-jährigen Jubiläum, dass wir nächstes Jahr gemeinsam mit euch feiern dürfen, dürfen wir nicht nur ein Riesen Festwochenende veranstalten, sondern bekommen auch noch ein neues Feuerwehrauto.

Die Vorbereitungen für unser neues Auto laufen schon auf Hochtouren und die neuen Gerätschaften treffen nach und nach ein. Unser altes LFB verschenken wir nach Moldawien.

Vorbereitungen für das Feuerwehrfest 2022

Mit zahlreichen Sitzungen kommen wir unserem Fest 2022 immer näher. In den letzten Monaten trafen wir uns sehr oft und diskutierten meistens Stunden darüber, wie wir weiter machen. Doch Zusammenhalt steht für uns an erster Stelle.

Ricarda Perl

Friedenslicht



Die Mitglieder der **Feuerwehrjugend** bringen der Schnifner Bevölkerung das Friedenslicht aus Bethlehem vor die Haustüre.

Heiligabend, 24. 12. 2021, ab 13:00 Uhr

Bitte halten Sie eine Kerze parat. Falls Sie nicht zu Hause sind oder uns aufgrund des Coronavirus die Türe lieber nicht öffnen wollen, können Sie eine Kerze in einer Laterne vor die Tür stellen. Die Feuerwehrjugendlichen werden die Kerze für Sie mit dem Friedenslicht anzünden.

Feuerwehrjugend Schnifis



CHRISTMAS SPECIAL

Auf der Instagram- und Facebookseite der **Feuerwehr Schnifis** findet ein Gewinnspiel statt. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, wie Eintrittskarten für Freitag und Freigetränke.

Die Teilnahme ist einfach:

Folgt uns auf Facebook (@Feuerwehr Schnifis) oder auf Instagram (@feuerwehr.schnifis), liked den Beitrag vom Gewinnspiel und markiert jemanden in den Kommentaren, mit dem ihr zum Fest geht. Teilnahmeabschluss ist am 31.12.21.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahmen und ihr könnt euch auf ein super Weihnachtsvideo freuen, das die Feuerwehr Schnifis extra dafür gedreht hat!

Chiara Geiger

Feuerwehrjugend Jahresrückblick 2021

Auch wenn das Jahr 2021 für uns wieder einige Herausforderungen parat hatte, haben wir versucht mit unseren FWJ-Mitgliedern einige Proben und Aktivitäten so normal wie möglich zu machen.

Der alljährliche Wissenstest wurde heuer von jeder Feuerwehrjugend separat veranstaltet. Wir durften diesen am Samstag, den 27.03.2021 bei wunderschönem Wetter auf dem Vorplatz des Gerätehauses durchführen!

Die Prüfung wurde durch unseren Kommandant und einige Dienstgrade unserer Feuerwehr abgenommen, somit war dieser Wissenstest für un-

sere Jugendlichen etwas Neues. Trotz der Absage des Landesfeuerwehrjugendbewerbes in Schlinz haben wir uns dazu entschlossen, einige Wettkampfproben durch zu führen. Unsere Jungs und Mädels waren auch trotz der Sommerferien begeistert und mit sehr viel Ehrgeiz dabei. Durch diese paar Proben sind wir fürs nächste Wettkampffjahr schon etwas vorbereitet.

Natürlich durften im Herbst die Feuerwehrjugendproben zur Vorbereitung für den Aktivstand nicht fehlen. Verteilt auf mehrere Probenabende erlernten wir den Umgang mit jeglichen Gerätschaften, vertieften unsere Fertigkeit-

ten in der Knotenkunde und führten einige Löschgruppenübungen durch. Als Höhepunkt unserer Herbstproben durften wir, wie eine Berufsfeuerwehr, 24 Stunden im Feuerwehrhaus leben. 22
23 Dabei haben wir im Feuerwehrhaus geschlafen, gegessen, Spiele gemacht, Filme geschaut und natürlich die auf uns zukommenden Einsätze erlebt.

Wir dürfen das Jahr 2021 mit der Verteilung des Friedenslichtes abschließen und freuen uns aufs nächste Jahr.

Mariette Jenni



Jahresrückblick

Die erste Aktivität im Jahr 2021 war ein **Töpferkurs mit Keramik-künstlerin Frau Helga Winsauer** am 12. und 19. April im Gasthaus Blumenegg in Thüringen.

Helga Winsauer erzählte uns über ihre Leidenschaft zum Töpfern und informierte über die Materialien, das Handling und das Brennen von Ton. Anschließend gestalteten die Teilnehmerinnen ihre eigenen Kunstwerke. Zwei Wochen später konnten die fertig gebrannten Unikate bei ihr abgeholt werden.



© Fotos: Schnifner Fraua | Gemeinde Schnifis

Bei der **Blutspende-Aktion** vom Roten Kreuz im Laurentiusaal am 13. April leisteten wir auch einen Beitrag, indem wir die Bewirtung übernahmen. Zum Erstaunen aller wurde die Blutspende-Aktion so gut besucht, dass die Anzahl der Brötchen und Limo nicht bis zum Schluss reichten und sich einige mit einer Tafel Schokolade begnügen mussten.



Obfrau Juliana Berchtel
Tel: 0664 73653125

Kassierin Cornelia Berchtel
Tel: 05524 2107

Auch heuer durften wir wieder acht junge Mütter besuchen und die kleinen SchnifnerInnen mit einer Glückwunschkarte und einer Packung Pampers beschenken.

Während des Jahres trafen sich die Mitglieder des Vereinsausschusses zu vier Sitzungen, in denen über das Vereinsleben und mögliche Aktivitäten gesprochen wurde.

Leider ist es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, neue Mitglieder zu motivieren. Da der aktuelle Vereinsausschuss die Aufgaben abgeben möchte, suchten wir in der November-Ausgabe von „Schnüfis uf än Blick“ engagierte Frauen bzw. ein neues Team.

Bis Jahresende besteht noch die Möglichkeit, sich bei Juliana Berchtel oder Cornelia Berchtel zu melden.

Juliana Berchtel

Ik Bäuerinnen Schnifis

Eachtling, Gumpen, Bramburi, Hördöpfel, Zitrone des Nordens oder doch Kartoffel?

Jedes Jahr, in der Woche des Welternährungstags, führen die österreichischen Bäuerinnen einen Aktionstag in den ersten Klassen der Volksschulen durch. Sie erläutern, wie wichtig der Umgang mit gesunden und regionalen Lebensmitteln ist und weisen auch darauf hin, dass genießbare Lebensmittel nicht in den Müll gehören.

Nach einem Jahr Pause besuchten auch wir die erste und zweite Klasse der Volksschule Schnifis.



In diesem Jahr stand die Kartoffel im Mittelpunkt

Wir hatten von Anfang an die volle Aufmerksamkeit der Kinder und wir waren verblüfft, was sie schon alles über die tolle Knolle wussten. Pommes, Chips und Püree sind wohl die beliebtesten Formen der Kartoffel der Schnifner Volksschüler.

Nachdem sie alles Wissenswerte erfahren und verschiedene Sorten Kartoffeln probiert hatten, wurden sie für ihre Aufmerksamkeit mit Süßmost, Käse, Kartoffelbrot und Kartoffelkuchen belohnt.

Wir bedanken uns bei Matthias und Angela, dass wir bei euch auf Besuch

sein konnten und den Kindern für ihre tolle Mitarbeit und die schönen Zeichnungen. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Karin Amann



© Fotos: Matthias Pfefferkorn, Volksschule Schnifis | www.pixabay.com

Seniorenbund

Jahresrückblick

Rückblick auf 2021

Jahr zwei, in dem der Krankheitserreger mit dem königlichen Namen Corona (span. „Die Krone“) als großer Spielverderber auftrat!

2020 fand ja außer dem Seniorenkränzle im Fasching keine weitere Veranstaltung statt.

2021 ließen wir uns dank Test- und Impfmöglichkeiten nicht alles von der „Spaßbremse“ verbieten.

Am 28. Mai 2021 traf sich der Vorstand der Seniorenbund-Ortsgruppe, um die Aktivitäten für das laufende Jahr zu planen:

- die Jubilare ab 70 erhielten zum halbrunden oder runden Geburtstag wie gewohnt a Bsüachle von den Vorstandsmitgliedern ihrer Wohngemeinde – wenn auch manchmal nur unter der Haustüre.

- auf einen mehrtägigen Ausflug wurde verzichtet, dafür organisierte Reinold Martin zwei wunderschöne Tagesausflüge, an denen jeweils rund 50 SeniorInnen teilnahmen:

» im Juli in die Landeshauptstadt mit Kunstmuseum, Lädala, Mittagessen im Restaurant Kornmesser, Schifflerfahrt und Buschenschank in Nonnenhorn

» und im September über die Silvretta-Hochalpenstraße zur Bieler Höhe, Zeinisjoch, Paznauntal und Ausklang bei steirischen Schmankerln im Löwen Röns.

Die Stimmung war stets ausgezeichnet, zumal uns bei beiden Ausflügen die Sonne vom Himmel lachte.

- Am 19. Aug. 2021 konnte auch der Wandertag des Landesverbands auf das Hochjoch durchgeführt werden.
- Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe im Herbst musste auf kommendes Jahr verschoben werden.
- Die 2. geplante Vorstandssitzung am 15. Nov. 2021 fiel – wie könnte es anders sein – ebenfalls Corona zum Opfer.

Ausblick auf 2022

Für das kommende Jahr haben wir bereits einige Ideen, die wir vor der Veröffentlichung aber erst fixieren wollen. Wir sind zuversichtlich, dass wir im neuen Jahr wieder gemeinsam feiern und miteinander unterwegs sein können. Selbstverständlich erhält jedes Seniorenbund-Mitglied die jeweiligen Einladungen zeitgerecht.

Der Vorstand mit Obfrau Annemarie

Factbox:



- Informationen zu unserer Ortsgruppe könnt ihr über die Website www.mitdabei.at (Bezirk Feldkirch | OG Düns, Dünserberg, Röns, Schnifis) abrufen.
- Auch der Vorstand steht euch gerne für Anfragen, Anregungen usw. zur Verfügung.
- Im Jahrbuch 2022 oder auf www.mitdabei.at findet ihr die Angebote des Landessenienbundes

Vorstand | Kontakt:

Obfrau

Annemarie Hartmann

24

Dünserberg, M 0664 88442790

25

Obfrau Stellvertreterin + Schriftführerin bei Vorstandssitzungen Claudia Gehrmann
Düns, M 0680 4019300

Kassierin Angelika Duelli, Schnifis, M 0664 9480948

Beiräte Reinold Martin, Reisedienst Röns, T 05524 2382
Othmar Berchtel, M 0664 75039427
Margret Mähr, M 0699 11004460

Website Marcelle Leiggenger, Schnifis, M 0664 2353408





Fischerverein Fallersee

"Schnifner Fischer fischen für Schnifner"



Anstatt des Fischerfestes an Pfingsten wurde(coronabedingt) die Schnifner Bevölkerung von uns zum Fischen oder zum Vorbestellen von ganzen Fischen, Filets, roh oder geräuchert eingeladen.

Mit über 500 Fischen, die wir im Verein herrichteten (Ausnehmen, Filetieren, Räuchern) wurden unsere Erwartungen weit übertroffen.

Dennoch hoffen wir wieder auf ein Fischerfest im nächsten Jahr.



Aufzucht von Regenbogenforellen

Nach jahrzehntelanger sorgfältiger und akribischer Aufzucht der eigenen Regenbogenforellen für den Fallersee durch den heuer verstorbenen Ehrenobmann Josef Berchtel, gab es im Jahr 2020 keine eigenen Zuchtfische im Fallersee. Das Bedauern war groß unter den Fischern und auch den Gästen des Sees, wenn sie in die leeren Zuchtbecken blickten.

Ende 2020 haben sich dann eine Handvoll Fischer ein Herz genommen und versucht, in die Fußstapfen von Seppel zu treten. Mit 500 Kleinfischen wurde im November 2020 ein Zuchtbecken für die Winterfütterung besetzt. Um den Zeitaufwand vertretbar zu machen und einen bestmögli-

chen Zuchterfolg zu erreichen, wurde auch ein Futterautomat angeschafft. Der Testlauf war erfolgreich und so konnten heuer im März die 500 Zuchtfische in den See ausgesetzt werden. Mit großer Begeisterung wurde daraufhin auf die eigenen Forellen gefischt, da sie durch das Spezialfutter ein wunderbar rötliches Fleisch hatten. Die Resonanz - sowohl bei den Fischerkollegen, als auch bei den Gastfischern - war überwältigend. Deshalb wurde das Zuchtbecken gleich wieder besetzt, und im Sommer nochmal ein eigener Besatz im See durchgeführt.

Für das kommende Jahr wurde ein zweiter Futterautomat angeschafft

und der Besatz im Zuchtbecken für die Winterfütterung verdreifacht. In der Hoffnung, dass die Winterfütterung auch heuer so erfolgreich durchgeführt werden kann, freuen wir uns, allen Fischern und Schnifnern im nächsten Jahr wieder qualitativ hochwertige eigene Fische anbieten zu können.

Christian Konrad Oswald Berchtel



Schiverein Schnifis

Jahresrückblick 2020/2021

Wir starteten in die Saison 2020/21

Mit sehr viel Glück konnten wir den Saisonkartenvorverkauf am 17.12.2020 im Feuerwehr Haus Schnifis durchführen.

Leider mussten wir die Jahreshauptversammlung im November, Schiturnen im Oktober bis Dezember, Schikurs im Dezember das Vereinsrennen im Februar aufgrund der bestehenden Pandemie absagen.



Schiverein Schnifis

ZVR-Zahl: 037493277

<https://www.sv-schnifis.at>

E: info@sv-schnifis.at

Rückblick und Vorschau 2021/22

Der Start in die Saison 2021/ 22 stand unter einem guten Stern. Wir veranstalteten mit dem Dünser Sportverein ein Outdoor Training für Männer und Frauen und konnten 8 Abende durchführen.

Anfang Oktober starteten wir mit über 70 Kinder das Schiturnen.

Mit 4 Gruppen in Schnifis und 1 Gruppe in Röns. Die Kids waren mit viel Motivation und Eifer dabei.

Natürlich kam Spiel und Spaß auch nicht zu kurz. Wir bedanken uns bei den Trainern.

Am 18.11.2021 konnten wir auch noch die Jahreshauptversammlung durchführen.

Vorschau 2020/21

Schikurs:

18.12-19.12.2021 und
27.12.2021-28.12.2021

Vereinsrennen:

20.02.2022

Schivereinsausflug:

Galtür Mitte März
(Details werden bekannt gegeben)

Da es in den letzten Monaten leider zu kurzfristigen Verschiebungen oder Absagen kam, bitten wir unsere Mitglieder ihre E-Mail-Adresse unter christine.regensburger@sv-schnifis bekannt zu geben, damit sie schnellstmöglich über Absagen und Verschiebungen informiert werden können.

Schriftführerin
Christine Regensburger



KRIASIHÖGGA



Die Schnüfner Kriasihogga machten den traditionellen Umzug am Fasnatzischtig im "kleinen Kreis". Ein paar Zuschauer an der Umzugsstrecke durften nicht fehlen und so freuten wir uns über jeden Applaus.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde der neue Kriasihogga Chef Fabian Wiederin einstimmig gewählt. Hannes Amann überreichte diesem nach zwei Chef-Jahren den Schlüssel.

Jürgen Wiederin



Gleitschirm- fliegerverein

Das Jahr 2021 für den 1. GSFV Schnifis

Das Jahr 2021 hat uns Mitglieder vom 1. Vorarlberger Gleitschirmfliegerverein Schnifis in puncto Corona gegenüber dem Vorjahr eine Entspannung gebracht. Es ist - in fliegerischer Hinsicht - vielleicht etwas durchwachsen ausgefallen, dennoch konnten viele Vereinsmitglieder tolle Flüge vom Startplatz Hensler aus machen.

Natürlich freuen wir uns über mehr als 20 neue Vereinsmitglieder, die in diesen tollen Sport eingestiegen und in unseren Club eingetreten sind.

Leider mussten wir im Jahr 2021 den Todesfall von unserem geschätzten Vereinsmitglied Severin, der bei einem Absturz in der Schweiz ums Leben gekommen ist, verzeichnen. Uns allen ist bewusst, dass Gleitschirmfliegen Risiken beinhaltet. Deshalb ist für uns auch die Ausbildung in Richtung Sicherheit sehr wichtig.

Das Leben in unserem Verein hat - trotz Corona - auch in diesem Jahr sehr viele Aktivitäten zugelassen. Wir möchten die Schnifner wissen lassen, dass am 19. Juni bei nicht ganz idealen Wetterbedingungen die Vorarlberger Landesmeisterschaft und die GSFV Schnifis Vereinsmeisterschaft kombiniert abgehalten werden

konnten. Sowohl der Landesmeistertitel (Stefan Gleissner) als auch der Vizelandesmeister (Niklas Höfle) gingen nach Schnifis. Die Damenwertung konnte mit Jaqueline Summer ebenfalls ein Vereinsmitglied von uns nach Schnifis bringen.

Zu unseren Highlights - nicht nur in puncto Fliegen, sondern auch was Geselligkeit betrifft - war unser Clubausflug am 12. September ins Stubaital. Riesig gefreut hat uns der Beitrag im ORF am 20. Oktober übers Gleitschirmfliegen in Schnifis, wo wir uns gemeinsam mit der Flugschule FCA sehr gut präsentieren und vielleicht beim einen oder anderen Zuschauer die Lust auf „Vogelfreiheit“ wecken konnten.

Bei den vielen Clubabenden, die wir in diesem Jahr abgehalten haben, dreht sich natürlich sehr viel ums Fliegen. Besonders wichtig ist für uns das Weitergeben des Wissens und Erfahrungen von arrivierten Piloten an den Gleitschirmnachwuchs. Am 18. November präsentierte unser Obmann Michael Kessler allen interessierten und angehenden Streckenfliegern seine bestens erprobten Grundlagen zur Einführung in die Planung von Streckenflügen.

Das letzte Viertel im Jahr hat uns noch einige schöne Flugtage im Herbst beschert.

Wichtig für uns war natürlich auch das Einwintern unserer Clubhütte bei unserem Landeplatz im Ried. Wir sind froh, dass unser Verein nicht nur viele talentierte Piloten, sondern auch sehr tüchtige und geschickte Arbeitsbienen hat, die souverän die Steuerleinen mit dem Akkuschrauber tauschen können, um unser gemütliches Clubhäuschen immer wieder auf Vordermann zu bringen. Wir zeigen uns auch dankbar über die Kooperationsbereitschaft der Schnifner, wenn es um die Nutzung der Flächen für die Start- und Landeplatz-Infrastruktur geht.

Die Schnifner Gleitschirmflieger freuen sich auf die Thermiksaison, die bald kommt und schöne Flüge im Jahr 2022, und hoffen auf ein gutes und unfallfreies Jahr 2022.

Interessantes: Falls die Leser des Jahresberichtes wissen wollen, wohin der ein oder andere Gleitschirm geflogen ist, lohnt sich ein kurzer Blick ins Internet unter www.xcontest.org/gsfv-schnifis.



Martin Lemmerer

INFOS
über den
1. VORARLBERGER
GLEITSCHIRM
FLIEGERVEREIN

unter:

WWW.
ABWINDZENTRIERER.
AT



© Foto: Abwindzentrierer.at



Tennisclub TC Schnifis

Jahresrückblick 2021

Die Tennissaison 2021 war die zweite Saison seit dem Ausbruch von Covid-19 und das Fazit ist ähnlich wie im letzten Jahr: Der Tennissport ist aufgrund seiner Eigenheiten (viel Abstand, nur 2 bzw. 4 Spieler am Platz, Freiluftsportart) in einer privilegierten Situation während der Pandemie und der TC Schnifis konnte deshalb einen vergleichsweise normalen Tennissommer erleben.

Nachdem die Plätze im April spielbereit gemacht wurden, konnten sich unsere MannschaftsspielerInnen auf die jährliche Meisterschaft vorbereiten. Diese fand wie üblich von Mitte Mai bis Anfang Juli statt und der TC Schnifis nahm im Rahmen der mittlerweile sehr bewährten Spielgemeinschaft gemeinsam mit Nenzing daran teil. In verschiedensten Spielklassen (Jugend, Damen, Herren, Senioren) konnten sich die Teams dabei gegen Vereine aus dem ganzen Ländle messen. Erwähnenswert ist dabei vor allem der 3. Platz der ersten Herrenmannschaft in der höchsten Liga in Vorarlberg, wobei hier auch der eine oder andere "Schnüfner" seinen Beitrag dazu geleistet hat. Es war sogar eine noch bessere Platzierung zum Greifen nahe.



© Foto: TC Schnifis

Die ganze Saison über fand ein sehr gut besuchtes Schülertraining jeweils am Freitagnachmittag statt. Das Highlight war dabei die traditionelle Trainingswoche Ende Sommer, die mit lässigem Rahmenprogramm abgerundet wurde. Nicht nur die große Zahl an Kindern und Jugendlichen, die bei unserem Verein den Tennissport ausüben, ist erfreulich, ganz generell ist der Tennissport in Schnifis aktuell ziemlich populär. Bezeugt werden kann dies mit einer Mitgliederanzahl von über 90 SpielerInnen (über 10% der Dorfbevölkerung, vermutlich Rekord in Tennis-Vorarlberg).

Im Herbst wurde die Vereinsmeisterschaft ebenfalls mit unserem Partnerverein aus Nenzing ausgetragen. Der Finaltag fand Anfang Oktober bei bestem Wetter in Nenzing statt und stellte einen gelungenen Saisonabschluss dar.

TC Schnifis



Verein zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn

Jahresrückblick 2021

Das Jahr 2021 war für den Unterstützungsverein der Schnifner Bahn mit seinen aktuell über 200 Mitgliedern aus dem In- und Ausland - wie für viele andere Vereine und Institutionen - ein sehr „Spezielles Vereinsjahr“. Erstmals seit der Gründung des Vereins im Jahre 2003 konnte die Jahreshauptversammlung nicht ordnungsgemäss abgehalten werden. Pandemiebedingt beschloß der Vorstand um den Jahreswechsel diese für das Jahr 2021 ersatzlos zu streichen.



Drei Ereignisse prägten unser Vereinsgeschehen im ablaufenden Jahr 2021. Das war zuerst einmal ein schönes Jubiläum bzw. der 60. Geburtstag von „Üsrem Schnifner Bähnle“ am Ostersonntag, den 03. April 2021. Nicht zuletzt wegen Corona hat nur eine kleine Schar von Mitgliedern, Fans und Freunden auf diesen runden Geburtstag vom Bähnle persönlich darauf angestossen und dem Event beim Hensler beigewohnt. Auch Bürgermeister Simon Lins war erfreulicherweise mit von der Partie. Leider durften bzw. konnten aber keine weiteren Zusammenkünfte rund um dieses schöne Jubiläum organisiert werden.

Als weiterer kleiner Höhepunkt unseres Vereins im Jahr 2021 soll an diese Stelle aber auch auf die Veranstaltung mit Agnes Palmisano und Andreas Teufel Mitte August im Gasthof Löwen in Feldkirch Tisis verwiesen werden. Knapp 90 Interessierte genossen einen wunderschönen Heurigen-Abend mit Wienerliedern und Wiener Wein. Erfreulicherweise fanden sich neben vielen andere Fans vom Wienerliedern und Schrammelmusik zahlreiche Vereinsmitglieder zu diesem tollen sommerlichen Liederabend ein.



Als dritter Event ist die Mitgestaltung und Teilnahme beim 4. Schnifis Schnauf am 16. Oktober erwähnenswert. Bei herrlichem Sonnenschein an einem erfreulich warmen Herbsttag Mitte Oktober, fanden zahlreiche TeilnehmerInnen dieses Jahr wieder den Weg nach Schnifis. Einige Profisportler, viele ambitionierte Amateure und ganze Familien sowie Mitglieder und der gesamte Vorstand nahmen an diesem Berglauf teil. Unter der Schirmherrschaft der Vienna Life Versicherung mit ihren zahlreichen Sponsoren aus Liechtenstein, in Kooperation mit unserem Vorstand sowie der Seilbahn erlebten wir alle

einen schönen Samstag. Fast 75 Teilnehmer bewältigten die 4,8 Kilometer und fast 650 Höhenmeter von Schnifis (kleine Kapelle) rauf bis zum Henslerstüble am Dünserberg. Die beachtliche Summe von mehr als 10.000,- CHF wurden wieder zu Gunsten von zwei Sozialprojekten aufgebracht. Einerseits werden mit diesem Betrag das bekannte Schulheim Mäder und andererseits der Kindergarten «Schneeflöckchen» in Razeni, in der Republik Moldau unterstützt. Eine geplante Besichtigung



und Scheckübergabe im Schulheim Mäder vor einigen Tagen musste leider wieder - wegen dem verhängten Lockdown - abgesagt bzw. verschoben werden.

Christoph Wachter krönte sich mit einem neuen sensationellen Streckenrekord von 25:16 Minuten zum Henslerkönig 2021. Bei den Damen gewann die junge Jessica Siegel aus Bürs mit einer beachtlichen Zeit von 35:52 Min. vor Sabine Dünser aus Düns. Erwähnenswert ist auch die sportliche Leistung unseres Obmann Stellvertreters Leo Amann. Als ältester Teilnehmer des gesamten Starterfeldes bewältigte er die Strecke in



sehr beachtlichen 59:31 Minuten. Die vollständige Ergebnisliste und zahlreiche Fotos sind auf der Homepage www.vienna-life.li in der Rubrik «SOCIAL ACTIVE» zu finden und können dort nachgelesen werden.

Natürlich wurden - den Vereinsstatuten bzw. dem Vereinszweck entsprechend - auch im laufenden Jahr das Bähnle wieder finanziell und mit Arbeitsleistungen unterstützt. So sorgen wir unter anderem für den Blumenschmuck beim Hensler, den neu-

en Brunnentrog beim Hensler oder helfen mit, die Außenanlagen bei der Bergstation in Schuss zu halten. Auch waren Vereinsmitglieder als Fahrer des Bahnbusse an schönen Spitzentagen aktiv. Für Ende Jahr 2021 ist auch die Überweisung eines größeren Unterstützungsbeitrages an die Seilbahn geplant.

Alle Vereinsmitglieder erhielten mehrere Rundschreiben per Mail zugesandt und wir hoffen schon in Bälde unsere JHV 2022 wieder in üblichem Rahmen beim Hensler abhalten zu dürfen. Öffnungszeiten der Bahn

und von Hensler können - wie üblich - der Homepage www.seilbahn.schnifis.at entnommen werden. Der Verein mit dem aktuellen Vorstand Dr. Daniel Wiesner, Leo Ammann und Monika Ammann blickt auf ein recht turbulenten Jahr zurück und freut sich auf ein persönliches Wiedersehen im neuen Jahr 2022. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Daniel Wiesner



Verein zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn - gegründet 2003

Obmann: Dr. Daniel Wiesner
Obmann: Stellvertreter Leo Ammann
Kassier: Monika Ammann

Vienna-Life Schnifisschnauf 2021 SOCIAL RUN Aktueller Zieleinlauf				
MWPI	Startnr.	Name	m/w	Netto
1.	227	Christoph Wachter	m	25:16,3
2.	184	Andreas Gehr	m	25:52,5
3.	269	Norberd Kempf	m	29:49,8
4.	254	Christoph Entner	m	29:50,5
5.	258	Reinhard Malin	m	30:29,0
6.	261	Robert Peschl	m	31:53,3
7.	233	Dieter Reis	m	32:25,5
8.	267	Daniel Moosbrugger	m	34:43,0
9.	262	Alex Rauch	m	35:46,0
1.	265	Jessica Siegel	w	35:52,2
10.	249	Ralf Schroeder	m	36:06,9
2.	217	Sabine Dünser	w	36:46,5
11.	237	Andreas Vetter	m	37:59,4
12.	183	Bruno Holodnik	m	38:06,0
13.	250	Fred Rützel	m	38:29,2
14.	248	Josef Zech	m	38:30,9
15.	191	Robert Hartmann	m	38:40,2
16.	264	Mathias Nigg	m	39:06,9
17.	263	Markus Kreyer	m	39:43,4
3.	255	Monika Mayer	w	39:52,9
18.	304	Alex Smal	m	40:41,2
19.	195	Ralph Früh	m	40:56,2
20.	256	Wolfgang Koch	m	41:00,6
21.	152	Stefan Sattler	m	42:06,9

Wald-Wissen-Weg - Jahresrückblick

Waldpädagogische Führung mit Schulklassen:

Trotz Corona - Einschränkungen waren über den Frühling und Herbst 15 Führungen mit Schulen möglich. Einige auch am Wald-Wissen-Weg in Schnifis wie zum Beispiel mit der Klasse von Karoline Alton von der MS Blons.

Das Highlight war sicherlich die Gründung des "Zukunft Waldes" mit der Volksschule Schnifis.



TV-Beiträge:

Zur ORF-Sendung „Zurück zur Natur“ wurde der Beitrag zum „Buschla“ beim Blockhütle im Juli gemacht. Unter der Anleitung von Walter Dünser waren die Kinder mit voller Begeisterung dabei.

Am 7. Dezember wurde von Servus-TV ein Bericht über die Pferderückung mit Daniel Nigg und mir abgedreht.



Private Führungen:

Sowohl mit der Gruppe von Björn Berchtel und Ines Hartmann als auch mit der Altersgruppe der Feuerwehr Schnifis waren es nicht nur lehrreiche und interessante, sondern auch sehr lustige und humorvolle Führungen.

Auch über die FBG Jagdberg konnten den Teilnehmer:innen der Mitgliedsbetriebe die Vorteile und die Erfolge einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung vermittelt werden.

Im Juni kamen meine Kollegen von der Meisterausstellung in Traunkirchen auf Besuch und konnten sich bei einer Führung selber ein Bild von meiner Projektarbeit, dem Wald-Wissen-Weg, machen.



Exkursionen:

Über KLAR-Im Walgau wurden im Herbst zwei Exkursionen angeboten.

Am 9. Oktober fand ein informativer Spaziergang am Wald-Wissen-Weg statt, dem mehrere Familien von den Kindern bis zu den Großeltern gefolgt sind.

Am 13. November gab es zusammen mit dem Fuhrmann Daniel Nigg eine Vorführung zum Thema "Holzernte mit Pferderückung". Trotz schlechtem Wetter stieß die Veranstaltung auf reges Interesse.

Günter Dünser



**Ich möchte mich bei allen
Mitwirkenden, vor allem bei
meiner Familie, für die Unter-
stützung herzlich bedanken.**

Es war mir von Anfang an wichtig, dass der Wald-Wissen-Weg eine lebendige Form von Öffentlichkeitsarbeit wird und nicht nur aus Infotafeln besteht.

Dies ist im Jahre 2021 ganz gut gelungen.



①

aus **SCHNIFIS**

Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg für Schnifis - Jahresrückblick



Die von den Verantwortlichen der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg betreuten Waldungen der Agrargemeinschaft Schnifis und der Gemeinde Schnifis konnten nach den zwei, von Kalamitäten geprägten Jahren 2019 und 2020, heuer wieder auf ein recht positiv verlaufenes Forstjahr zurückblicken.

Es wurden eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt, welche zu einer guten Entwicklung „unseres Waldes“ beitragen sollen. Gerade der stattfindende Klimawandel bedeutet für das Ökosystem Wald eine Herausforderung, da höhere Temperaturen und die Zunahme von Wetterextremen wie Trockenheit, Starkniederschlag, Massenvermehrung von Schadinsekten etc. starke Auswirkungen auf den Wald und dessen Gesundheit haben. Um die Stabilität des Waldes sowie seine Resilienz zu erhöhen, ist es daher umso wichtiger, die richtige Baumartenwahl zu treffen und entsprechende Pflegeeingriffe durchzuführen. Unter anderem wurden die durch Kalamitäten der Vorjahre vor allem in der Agrargemeinschaft Schnifis entstandenen Kahlfelder wieder aufgeforstet und neu begründet.

Die steigende Nachfrage nach Holz und eine erfreuliche Entwicklung im Bereich der finanziellen forstlichen Förderungen ermöglichte dem Waldbesitzer im ablaufenden Jahr 2021 wieder etwas mehr Spielraum für zweckmäßige Investitionen in eine gesunde Zukunft des Waldes.

Das im Jahr 2020 installierte Nasslager in Bludesch/Gais hat sich bewährt. Zusammen mit dem Vorarlberger Waldverband konnten ca. 4000 Festmeter Holz der Forstbetriebs-

gemeinschaft Jagdberg durch Beregnung konserviert und qualitativ erhalten werden. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, das Holz zu einem späteren Zeitpunkt mit deutlich höherem Holzpreis als zu Zeiten des Kalamitätsschwerpunktes zu vermarkten. Mittlerweile ist das Lager wieder leer.

Die Instandhaltung der Infrastruktureinrichtungen (Forstwege) ist alljährlich notwendig. Zusätzlich zu den periodischen Maßnahmen wurde im ablaufenden Jahr der Güterweg in Richtung Plattenhof aufgrund von Fahrbahnabsenkungen saniert.

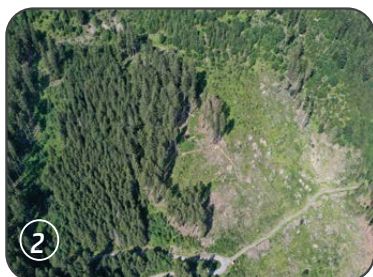
Personell hat sich in der Forstbetriebsgemeinschaft folgendes getan: Leander Christoph (unser Forstadjunkt), ist nach seinem Zivildienstjahr im Juni wieder zur Forstbetriebsgemeinschaft zurückgekehrt und unterstützt vor allem den Bereich der Geschäftsleitung. Das Arbeitsverhältnis von Forstfacharbeiter Simon Dünser wurde um ein Jahr verlängert, da sich der Präsenzdienst aufgrund einer erlittenen Verletzung verschoben hatte. Erfreulich war die Eröffnung des Wald-Wissen-Weges am Tschanischa, welcher von Forstwirtschaftsmeister Günter Dünser errichtet wurde.

Zusammengefasst wurde im Jahr 2021 vom Forstbetrieb folgendes umgesetzt - (siehe Tabelle | Erklärung: fm = Festmeter; ha = Hektar).

Im Namen der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg bedanke ich mich vor allem bei Bürgermeister Simon Lins und Agrarobmann Stefan Nigg für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen besinnliche Weihnachten und vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

Walter Amann,
GF FBG Jagdberg

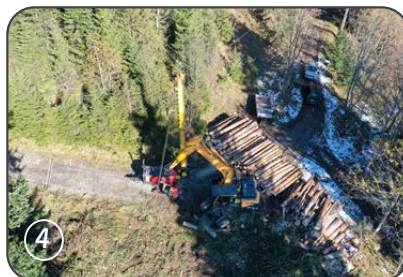
Tätigkeit	Agrargem. Schnifis	Gemeinde Schnifis	SUMME	Anmerkung:
Aufforstung	1540 Pflanzen (2,2 ha)	220 Pflanzen (0,4 ha)	1760 Stk. Pflanzen	
Schlagräumung	0,1 ha	0	0,1 ha	
Kulturpflege (Ausmähen)	10,38 ha	0,85 ha	11,23 ha	teilweise 2 mal durchgeführt
Forstpflge	1,13 ha	0,65 ha	1,78 ha	
Querfällung zur Hangstabilisierung	29 fm	5 fm	34 fm	
Holz das im Wald liegenbleibt	22 fm	0	22 fm	
Losholz Bürger	114 fm	0	114 fm	
Windwurfholz	1120 fm	184 fm	1304 fm	dieses Holz stammt größtenteils von 2020 und wurde erst 2021 verkauft („Nasslagerholz“)
Schneebruchholz	58 fm	11 fm	69 fm	
Käferholz	212 fm	334 fm	546 fm	
Holz f. Biomasse Schnifis	39 fm	15 fm	54 fm	
Holzernte	1711 fm	863 fm	2574 fm	inkl. Holz von Nasslager 2020
Holzverkauf gesamt	1404 fm	850 fm	2254 fm	



②



③



④

- 1) FBG Mitarbeiter in Weihnachtsstimmung
- 2) Kalamitätsfläche Herrenwald
- 3) Exkursionsteilnehmer beim Blockhütle
- 4) Seilbahnnutzung Madegg

© Fotos: FBG



Agrargemeinschaft Schnifis

Jahresrückblick 2021

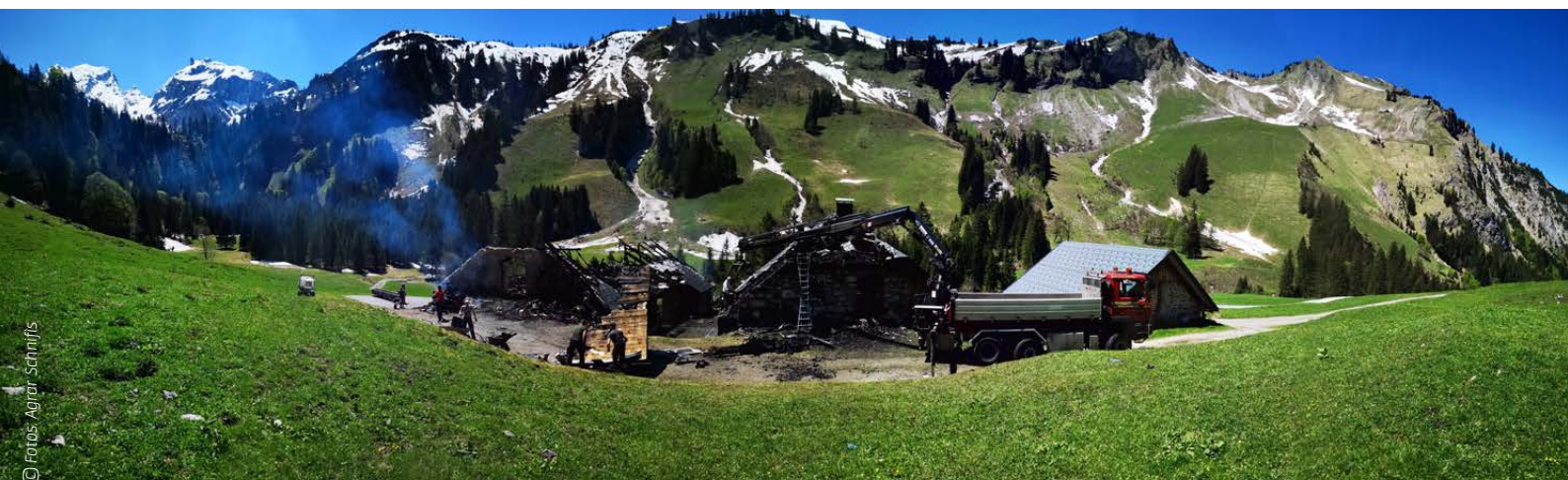
Die Jahre 2020 und 2021 waren für die Agrargemeinschaft vor allem durch den Neubau der Alpe Hutla geprägt, die am 28. Mai 2019 aus ungeklärter Ursache leider vollständig abbrannte. Brandstiftung und grobe Fahrlässigkeit wurden aber ausgeschlossen. Dank eines Provisoriums konnte der Betrieb aufrechterhalten werden.

Bei der Vollversammlung im Mai 2020 wurde einstimmig der Beschluss für die Stromversorgung gefasst – die Kosten für das Projekt Hutla belaufen sich auf 190.000 Euro, wovon 130.000 Euro von der Agrargemeinschaft getragen werden. Im Oktober 2020 erfolgte der Abbruch des restlichen Stalls, mit März 2021 begannen die Bauarbeiten für das neue Gebäude, welches dank vieler engagierter Unternehmen, fleißiger Agrarbürger und freiwilliger Helfer im Herbst 2021 fertig gestellt werden konnte. Der Melkstand wurde bereits Ende Juli in Betrieb genommen und seit Mitte August ist die Alpe sogar „online“.

Nach 497 m³ Beton, 28.500kg Eisen, 170 m³ Holz und 1.600 Stunden, die von Agrarbürger, Alppersonal und Freiwilligen geleistet wurden, steht die Alpe Hutla wieder da und war von Juni bis September 2021 Heimat von 44 Kühen, 66 Rindern, 23 Geißen und 9 Schafen. Die Eröffnung ist für den Sommer 2022 geplant.

Auch abseits der Alpe war bei der Agrargemeinschaft viel los. Nach 15 Jahren als Obmann der Agrargemeinschaft Schnifis legte Robert Berchtel bei der Vollversammlung 2020 sein Amt nieder und Stefan Nigg wurde zum neuen Obmann gewählt. Weitere Themen, die die Agrargemeinschaft begleiteten waren die Wegsanierung der Platta, die Erweiterung der Aushubdeponie, das Ermittlungsverfahren bezüglich der Fütterung (Alpe Hutla), die Weggenossenschaft Hutla sowie zwei Jagdverpachtungen.

Stefan Nigg



Funkazunft



Mir hätten ...

...recht viel vor ka.

Es ist für uns als Funkazunft heuer nicht so gelaufen, wie wir uns dies vorgestellt haben. Zu Jahresbeginn mussten wir unser wichtigstes Event – den Funken – absagen, was für uns zu diesem Zeitpunkt und der Entwicklung rund um diesen mittlerweile treu folgenden Virus jedoch vorhersehbar war. Wer nun dachte, es wird tatsächlich keinen Funken geben, der irrte sich. Schaute man in die Gärten zahlreicher Funkazünftler, konnte man die in handwerklicher und traditionell perfekt gebauten „Miniatur-Fünka“ bestaunen. Dies war leider das Maximum des Erlaubten und so mussten auch wir, wie die Leidensgenossen anderer Vereine, bei einer weiteren Traditionsveranstaltung improvisieren.

Den Sommer hindurch war es dann ruhig, die Zahlen gingen zurück und die Leute freuten sich bereits auf die kälteren Jahreszeiten mit deren Veranstaltungen – vor allem auf den legendären Weihnachtsmarkt. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit meldete sich dann jedoch dieser lästige Virus wieder in ausgeprägter Form zurück und unsere letzte Chance auf eine Veranstaltung im Jahr 2021 war verfliegen.

Unseren Wunschzettel haben wir bereits geschrieben und wir hoffen, dass das Christkind unsere stetigen Bemühungen und unsere Geduld huldigt, damit wir als Funkazunft im Jahre 2022 wieder bei gesellschaftlichen Highlights mitwirken können.

Joachim Stark
Schriftführer



34

35



Obst- & Gartenbauverein Schnifis

Jahresbericht 2021

Die Jahresplanung konnte nur teilweise unter Einhaltung der geltenden Corona- Auflagen durchgeführt werden. So mussten die Jahreshauptversammlung und der Baumschnittkurs leider abgesagt werden.

Neu: ein Gärtnererde Verkauf am 20. März wurde sehr gut genutzt. Im Ortsgebiet wurden am 25. Mai von Ausschussmitgliedern Blumen gesetzt und während des Sommers von fleißigen Blumen-Betreuerinnen gepflegt (Foto 1).

Unser Vereinsausflug am 26. Juni zur Bayrischen Landesgartenschau nach Lindau hat alle Teilnehmer begeistert (Foto 2). Bei herrlichem Wetter und einer interessanten Führung konnten wir vieles erfahren und uns an der schönen Anlage erfreuen.



© Fotos: OGV | Tina Martin

Beim Herbstmarkt am Sonntag 3. Oktober war unser Verein mit einem Stand vertreten. Wir konnten „Öpflküachle“ und Kürbissuppe anbieten. Die Köstlichkeiten fanden reißenden Absatz und wir konnten unseren OGV Schnifis würdig präsentieren.

Leo Amann
Obmann



Handwerkerzunft Schnifis-Düns-Dünserberg

Am Samstag - dem **08.01.2022** - findet nach einer Zwangspause wieder der alljährliche Zunfttag im Laurentiusaal in Schnifis statt. Neben der Zunftversammlung am Vormittag wartet am Nachmittag wieder ein tolles Preisjassen auf uns.

Die Handwerkerzunft begrüßt gerne neue Zunftmitglieder. Jeder mit gültigem Lehrabschluss und Interesse an der Sache ist herzlich willkommen und kann sich ganz unbürokratisch bei den jeweiligen Kontaktpersonen melden.

Ansprechpersonen sind für Schnifis, Stefan Regensburger 0664/5139711, für Düns, Dünser Wolfgang 0650/8746349 und für Dünserberg, Amann Martin 0664/3922277.

Die offizielle Einladung erfolgt wie immer zeitgerecht im neuen Jahr in Kalenderwoche 1.

Sollte es aufgrund der dann herrschenden Coronasituatio nicht möglich sein den Zunfttag abzuhalten, wird zeitgerecht informiert Es gelten auch am Zunfttag die dann

aktuellen Sicherheitsregeln für Veranstaltungen in Innenräumen!

Es freut sich
euer Zunftvorstand

Jahresrückblick 2021

Aufgrund der Coronapandemie fanden im Jahr 2021 keinerlei Veranstaltungen statt.

Die Jagd in Schnifis

Jahresbericht 2021

Im Jahre 2017 wurde die Jagd in Schnifis vom langjährigen Pächter Eduard BERCHTEL durch die Jagdgemeinschaft Schnifis an Kurt FESSLER aus Düns übergeben. Als Mitpächter waren weiterhin Franz KIKEL, Fritz KOHLER, Joachim STARK an der Jagd beteiligt. Mit Leopold MÄHR wurde der Jagdaufseher gestellt.

Aus gesundheitlichen und organisatorischen Gründen schieden bis 2018 Fritz KOHLER und 2020, Franz KIKEL sowie Leopold MÄHR als Mitpächter freiwillig aus, sodass der Jagdbetrieb durch Kurt FESSLER neu aufgestellt werden musste.

Mit Beginn des Jagdjahres 2021 sind nun Kurt FESSLER sowie Mitpächter und Jagdaufseher Robert FESSLER aus Schlins, Michael LAMPL aus Satteins und Joachim Stark aus Schnifis in der „Schnüfner Jagd“ aktiv.

Da sich die Jagd in den letzten Jahren verändert hat und die Anforderungen an den Jäger stetig höher wurden, ist der Kontakt zu Forst, Landwirtschaft

und den Grundbesitzern immer mehr in den Vordergrund gerückt. Durch diese guten Kontakte, konnte jagdlich flexibler reagiert werden und dadurch entstandene oder zu erwartende Schäden an Wald und Vieh verhindert werden.

Die von der Behörde vorgeschriebenen Abschusszahlen beinhalten 18 Stück Rehwild, 9 Stück Gamswild sowie 3 Stück Rotwild.

Durch den konsequenten Abschuss von erkrankten Füchsen (Räude, Staupe) in Schnifis konnte bei mehreren Landwirten (Stallungen) und Privatpersonen (Keller, Gartenhäuser) verhindert werden, dass diese hochinfektiöse Krankheit auf Nutz und Haustiere oder Mensch übertragen wird.

Durch den guten Kontakt zur Veterinärabteilung der BH Feldkirch konnte ein TBC Verdachtsfall an einem erlegten Stück Rotwild in Schnifis rasch untersucht und nicht bestätigt werden.

Im Jahre 2020 sowie 2021 konnten im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes von Kurt FESSLER zwei aufgefundene verletzte Steinadler von ihm gesundgepflegt und auf der Alpe Alpila ausgewildert werden (ORF Berichte).

Das jedes Jahr am 15. August stattfindende Fest auf der Schnüfner Alpila ist mittlerweile ein kleiner gesellschaftlicher Höhepunkt im Jagdjahr geworden. Neben vielen Gästen und Freunden der Jagd, finden sich Vertreter aus Forst und Landwirtschaft sowie Politik, Presse und Veterinärmedizin an der Jagdhütte auf der Alpila ein.

Mit der Aufnahme von Andreas BERCHTEL im kommenden Jahr 2022 in die „Schnüfner Jagd“ wird auch an einen engagierten „Jungjäger“ aus Schnifis, Verantwortung übergeben.

36

Joachim Stark 37



© Fotos: Jagd Schnifis

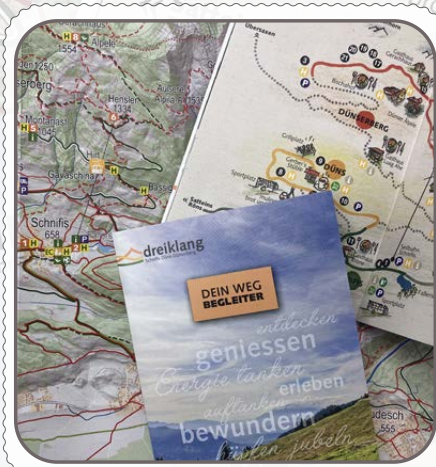


Dreiklang Jahresrückblick 2021

Wanderkarten & Bürgerumfrage

Liebe Bewohner:innen der Region Dreiklang, das Jahr 2022 steht bereits vor der Tür, Zeit für einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr 2021.

Im Frühjahr diesen Jahres war sie endlich erhältlich: Die neue **Wanderkarte** für unsere Region. Mit „Dein Wegbegleiter“ ist eine Drucksorte entstanden, die sich großer Beliebtheit bei unseren Besuchern und Einheimischen erfreut. Die Drucksorte ist zweigeteilt in eine Wanderkarte mit erstmalig Gesamtüberblick über alle ausgewiesenen Wanderwege im Dreiklang und einer Broschüre, die zusätzliche Infos über Produkte, Betriebe und allgemein Wissenswertes über die drei Gemeinden bietet. Die Wanderkarte, „Dein Wegbegleiter“ wird über die Wintermonate aktualisiert und ist zum Beginn der neuen Wandersaison wieder erhältlich.



Viele von euch haben die Wanderkarte sicher das erste Mal mit der Umfrage über die Zukunft des Dreiklang erhalten.

„Quo Vadis Dreiklang?“ lautete die Frage, die wir euch gestellt hatten.

Eine Frage die für die ARGE Dreiklang sehr wichtig ist, wie soll es in Zukunft weitergehen, was sind die Schwerpunkte unserer Arbeit, was möchten wir gemeinsam erreichen? Unter großer Beteiligung haben wir eure Antworten zurück

erhalten und diese in den Steuerungsgruppen Sitzungen bearbeitet. Veröffentlicht wurden die Ergebnisse bereits im Internet über die ebenfalls neue Plattform Decidim, eine weitere öffentliche Präsentation war für die vorgesehenen Dreiklang Klausuren angedacht. Leider mußte die Klausur im zweiten Halbjahr zweimal verschoben werden, somit werden wir 2022 aktiv an dieser Frage weiterarbeiten.

entdecken
genießen
erleben
bewundern
hüpfen jubeln
frei sein
im Einklang sein



Konzerte 2021

Doch bevor wir in die zweite Jahreshälfte kommen noch eine kurze Erinnerung an drei wunderbare Konzerte im Sommer. Zum zweiten Mal in der Region Dreiklang zu Gast waren die Künstler rund um Renate Bauer. Gemeinsam mit Yasmin Ritter, Rosario Bonacorso, Peter Madsen und Amik Guerra fanden drei herrliche Konzerte in der Region statt. Vom Wettergott leider nicht so sehr verwöhnt wie noch 2020, war die Stimmung bei all den Konzerten dennoch ausgezeichnet. Bei allen Konzerten kam auch das leibliche Wohl mit der mobilen Küche nicht zu kurz. Kultur hat im Dreiklang generell einen hohen Stellenwert, so sind wir eingebunden in die Initiative Kultur im Walgau und gestalten aktiv das kulturelle Angebot mit.



Wir wünschen euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gsund blieba, ARGE Dreiklang
GF Marcus Naumann

Fanni Amann Tage

Spannend wurde es dann Ende September mit Beginn der Fanni Amann Tage, die wir zum ersten Mal in ihrer neuen Form feiern durften. Neben den bekannten Terminen bei den Gastronomen, heuer unter anderem auch mit der Krone Schnifis und dem Walgaublick, wurde der Laurentiussaal für fünf Wochen zu einem Pop Up Café umgestaltet. Mit alten Möbeln, Teppichen, Stoffen und jeder Menge kleiner Utensilien haben wir eine einmalige Atmosphäre geschaffen, in der sich alle wohlfühlt haben. An dieser Stelle sei auf das aktuelle Allerhand verwiesen, in dem ein sehr ausführlicher Bericht über die Fanni Amann Tage enthalten ist. Das Magazin liegt in allen Gemeindeämtern auf. Wir empfehlen auch die neue Webseite www.fanni-amann.at für eine kleine Nachlese über das bunte Programm.



Märkte 2021

2020 konnte der Dreiklang Erntedankmarkt ja leider coronabedingt nicht stattfinden, zu groß waren damals die Hürden - etwas, das heuer anders war. Am 3. Oktober fand der Erntedankmarkt im Gemeindezentrum von Schnifis statt. Alle Plätze waren restlos vergeben und es war ein buntes Zusammenspiel von Teilnehmern und Besuchern, bei bestem Herbstwetter. Vor Weihnachten hat uns dann die Pandemie wieder fest in den Griff genommen und ein weiteres Mal entfiel leider der Christkindlemarkt in unserer Region. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir auch diese Situation gemeinsam meistern und 2022 zu einem guten und hoffnungsvollen neuem Jahr wird.



38

39

Aktuelle Infos auch immer unter www.region-dreiklang.at
Ideen, Anregungen, Wünsche per Mail an info@region-dreiklang.at
GF Marcus Naumann | M +43 664 8760034



ADEG | SPAR



Für den Konsumverein war das Jahr 2021 ein ganz besonders turbulentes. In den ersten Monaten konnte sich der Ausschuss endlich dazu entschließen, den lange geplanten Umbau des Geschäfts in Angriff zu nehmen. Dieser war aufgrund der Tatsache, dass einiges dringend ersetzt werden musste, seit längerer Zeit im Raum gestanden. Durch Personalmangel, Personalwechsel und die Corona-Situation hatte er aber immer wieder verschoben werden müssen. Auch die Entscheidung, ob man bei ADEG bleiben oder zu SPAR wechseln sollte, war dabei ein Faktor. Diese Entscheidung fiel nicht leicht und wurde immer wieder und intensiv diskutiert. Schließlich fiel sie zugunsten von SPAR aus.

Im Mai wurden Umbau und Wechsel zu SPAR der Bevölkerung mitgeteilt. Erst im September konnte der genaue Termin bekanntgegeben werden. Das Geschäft war vom 5. bis 23. November 2021 geschlossen. Grund für diesen späten Zeitpunkt waren Lieferschwierigkeiten bei den Handwerkern. Es wurden unter anderem die Feinkosttheke, das Obstregal, die Tiefkühlgeräte und die Kühltechnik, die Kassen, die Beleuchtung und Geräte wie der Backofen erneuert und das „Design“ an SPAR angepasst. Alles verlief planmäßig, auch die ehemaligen ADEG - und nun SPAR - Mitarbeiterinnen rund um Geschäftsführerin Julia Lenz waren fast täglich vor Ort und leisteten viele Stunden wertvolle Arbeit. Am 23. November konnte der neue „Schnüfner Dorflada“ dadurch tatsächlich seine Türen öffnen. Eine großartige Leistung aller Beteiligten unter den gegebenen Bedingungen!

Um diesen Anlass zu feiern, wäre eigentlich ein Genuss-Abend geplant gewesen. Aufgrund der Corona-Situation musste er aber verschoben werden. Immerhin konnte die offizielle Eröffnung mit Vertretern von SPAR, den Ausschussmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen in kleinem Rahmen stattfinden. Der neue SPAR wird von den Kunden sehr gut angenommen. Auch das Feedback an die Mitarbeiterinnen ist sehr positiv.

Der Umbau bedeutete eine deutlich höhere Investition als ursprünglich geplant. Mit Unterstützung von Gemeinde, Land und SPAR und Eigenmitteln war er machbar, worüber der Konsumverein sehr froh und dankbar ist. Auch viele Schnüfnerinnen und Schnüfner leisteten über die Bürgerbeteiligungs-Aktion „Kauf einen Regalmeter“ einen wertvollen finanziellen, vor allem aber ideellen Beitrag.

Die Öffnungszeiten des Geschäfts wurden verlängert. Es ist nun möglich von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 und von 16 bis 18.30 Uhr (Do Nachmittag geschlossen) und am Samstag von 7.30 bis 12 Uhr im Dorf einkaufen zu gehen. Unsere engagierten Mitarbeiterinnen sind Karin Vonbrül (seit 2013!), Christiane List, Edith Tschann, Patricia Auth, Julia Lenz, Kathi Setz, Jenny Eberle (seit Dezember 2021).

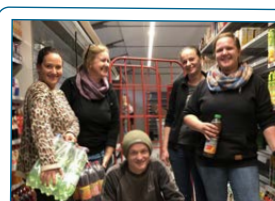
Mit dem Umbau und dem Wechsel zu SPAR wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit der Schnüfner Nahversorgung gemacht. Das Einkaufen im Dorf ist hoffentlich noch attraktiver geworden.

Susanne Geißler



Schnüfner
Dorflada

© Konsumverein Schnüfner



Raiba im Walgau am Puls der Zeit

Die Selbstbedienungs-Bankstelle Schnifis der Raiffeisenbank im Walgau wird häufig frequentiert. Beratungstermine sind weiterhin digital oder in anderen Bankstellen möglich.

Nicht erst seit der Pandemie hat sich das Kundenverhalten stark verändert: Immer mehr – nicht nur junge – Menschen nutzen die Selbstbedienungsmöglichkeiten oder MeinELBA, um ihre Bankgeschäfte zu erledigen. Man ist zeitlich flexibel und unabhängig von Öffnungszeiten. Die Raiffeisenbank im Walgau zollt diesem Trend schon länger Tribut: Bereits seit dem vergangenen Jahr dient die ehemalige Bankstelle Schnifis als SB-Bankstelle.

Beraterbanken in Satteins und Schlins

Kundenbetreuer Harald Moosmann ist vor Kurzem wieder zurück in seine Heimat Kleinwalsertal gezogen. Von dort aus betreut er – erreichbar per Telefon, E-Mail oder per Videoberatung – seine Kunden. Gerne informiert er über die vielen Möglichkeiten des digitalen Bankings. „Unser Internet-Banking beschränkt sich längst nicht mehr nur auf Überweisungen oder Kontostände, sondern begleitet die Kundinnen und Kunden individuell durch ihr Finanzleben“, betont Moosmann. Wer dennoch einmal einen persönlichen Beratungstermin benötigt, kann sich gerne an die Betreuer in den Bankstellen Satteins oder Schlins wenden.

Jutta Hartmann

40

41



Erhart Transport

Die Fahrzeugflotte der Erhart Transport GmbH rollt durch 2021

50.000 km bis 110.000 km pro Fahrzeug legen unsere LKW-Fahrer pro Jahr zurück. Zum Teil sind es Wege (gute und weniger gute) in Wälder und in hohen Lagen. Das Jahr 2021 hat zaghaft begonnen. Durch die Schneemassen, die uns der Jänner beschert hat, waren viele höher gelegene Straßen für unsere großen LKWs nicht befahrbar. Umso mehr waren wir beschäftigt mit dem Winterdienst, von dem wir vom Land Vorarlberg beauftragt sind. Frühmorgens und abends leisten unsere Fahrer bei oft widrigen Wetterverhältnissen einen wesentlichen Beitrag dafür, dass die VerkehrsteilnehmerInnen sicher auf den Straßen unterwegs sein können.

Die Zeit im Jänner nutzten wir außerdem dazu, unsere Fahrzeuge in der betriebsinternen Werkstatt zu warten, regelmäßige Services durchzuführen, eventuell vorhandene Mängel zu beheben und Reparaturen vorzunehmen. Das Betriebsgebäude, das wir vor 16 Jahren eingangs vom Märchentale errichtet haben, entspricht dabei unseren Ansprüchen und garantiert einen optimalen Betriebsablauf.

Voller Energie und Tatendrang waren unsere „Chauffeuren“, als es gegen Ende Jänner / Anfang Februar wieder in vollen Zügen losging. Nun waren all unsere Fahrzeuge, mittlerweile 15 LKW-Züge (mit Kran) bzw. Sattelzüge, wieder auf den Straßen zu sehen. Die Aufträge aller Kunden konnten wieder abgearbeitet werden.

Rundholz aus den verschiedensten Gebieten zu den Sägewerken und auch Brennholz an Haushalte zustellen, das ist unser Spezialgebiet. Sehr gerne führen wir Transportdienstleistungen aller Art hier im Walgau, praktisch „vor unserer Haustüre“ durch. So dürfen wir viele Forstbetriebe und Sägewerke im Vorarlberger Oberland zu unseren Stammkunden zählen. Wir sind aber auch viel unterwegs in Süd-Deutschland, in der Ostschweiz und in Norditalien. Natürlich transportieren wir auch fertige Waren wie Schnittholz und Holzkonstruktionen und beliefern damit die unterschiedlichsten Betriebe im In- und Ausland. Diese Fuhren werden in der Regel als Gegenfuhren disponiert, sodass Leerfahrten vermieden werden.

Eine gute Zusammenarbeit pflegen wir auch zu Rail Cargo. Wir beladen pro Jahr durchschnittlich bis zu 150 Waggons (1 Waggon fasst ca. 60 fm) mit Holz, vor allem bei den Bahnhöfen in Frastanz, Ludesch und Bludenz.

Dem einen oder anderen ist vielleicht die riesige Holzrolle in Gais beim ehemaligen Degerdon-Areal aufgefallen. Dieses „Nasslager-Holz“ der Forstbetriebsgemeinde Jagdberg umfasste ca. 4.000 fm und wurde von uns im Frühjahr, nachdem der Holzpreis wieder angestiegen ist, innerhalb kürzester Zeit zu den Bahnhöfen transportiert, auf die Waggons verladen und somit konnte das Holz umweltfreundlich mit der Bahn zu weiter entlegenen Sägewerken transportiert werden.



Haauptsächlich ist Holz unser Transportgut, davon bewegen wir ca. 100.000 fm pro Jahr. Aber nicht nur Holz, sondern auch Eisenkonstruktionen, Betonfertigteile und andere Baustoffe sowie Kies, Sand und Aushub befördern wir.

Wie jedes Jahr waren wir im Frühjahr mit unseren Trucks auch an verschiedenen Schulen vor Ort, um den Kindern, zusammen mit der Initiative „Sicheres Vorarlberg“ die Rolle des LKWs näher zu bringen und auf die Gefahren des „Toten Winkels“ aufmerksam zu machen.

Die Herausforderungen übers Jahr sind vielfältig und stehen an der Tagesordnung. Zum Gelingen gehören viele Komponenten. Eine der wichtigsten Rollen übernimmt dabei unser Personal. Jede(r) Einzelne ist wichtig und trägt zum Erfolg unseres Betriebes bei. Wir sind stolz auf unser 17-köpfiges motiviertes Team. Unsere LKW-Fahrer leisten Enormes und wir können uns das ganze Jahr über auf sie verlassen. Gerade zu Spitzenzeiten im Frühjahr und im Herbst sind wir auf die Bereitschaft und Flexibilität der Fahrer angewiesen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei unserem gesamten Team von Herzen bedanken.



aus **SCHNIFIS**

Einen davon, Markus Amann aus Schnifis, durften wir nach über 40 Jahren im Mai des Jahres in den Ruhestand verabschieden. Wir möchten ihm hiermit noch einmal einen herzlichen Dank für seine Dienste und seine Betriebstreue aussprechen. Es war eine Freude, so viele Jahre mit ihm zusammenzuarbeiten.

Viel Wert legen wir auf einen modernen fortschrittlichen Fuhrpark. Oberste Priorität bei der Neuanschaffung eines Fahrzeuges haben die bestmöglichen Abgaswerte. So entspricht unsere Flotte beinahe komplett den besten Emissionswerten von Euro 6. In diesem Jahr haben wir zwei neue Fahrzeuge angeschafft. Einer davon, ein Scania 540 mit einem Holz-Ladekran (erstmalig mit Kabine) und einem Tandem-Anhänger wurde in diesem Frühjahr traditionell nach eigenen Plänen maßgeschneidert in unserer Werkstätte aufgebaut. Die Leidenschaft für schöne LKWs ist bei den Fahrern von uns zu spüren. Jeder ist stolz auf „seinen“ LKW und hegt und pflegt ihn, so gut es geht. Manch einer verschönert ihn noch mit diversen Lampen und Zubehör.

Die Güterbeförderungsunternehmen insgesamt gehören während der immer noch vorherrschenden Corona-Krise zu den Systemerhaltern und es wurde der Bevölkerung bewusst, dass der LKW unverzichtbar ist. Ohne LKWs würden die täglich benötigten Dinge des

Lebens nicht zum Endverbraucher kommen. LKWs sind essenziell, um die Versorgung in allen Bereichen sicherzustellen. Angefangen von Lebensmitteltransporten über Medikamente, Möbel, Brennstoffe, Baustoffe uvm.

Fahrermangel ist in Österreich ein großes Thema. Es fehlen allein in Vorarlberg rund 500 Fahrer(innen). Wer sich für die Ausbildung zum/zur Berufskraftfahrer(in) entscheidet, wählt einen Job mit Zukunft, denn der Güterverkehr wächst. Ganz aktuell werden unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten zum Erwerb der Lenkerberechtigung eines LKWs vom AMS zu 100 % übernommen. Sollten wir bei dir Interesse geweckt haben, so können wir gerne detaillierte Auskünfte erteilen.

Früher als in den letzten Jahren üblich, hat es in diesem Jahr eingeschneit. Die weiße Schneedecke hat unser Tun schon Ende November/Anfang Dezember ein wenig gebremst. Wir sind froh, dass wir die wichtigsten und größten Holzpartien noch rechtzeitig ins Tal befördert haben. In den nächsten Tagen werden wir noch alle anstehenden Aufträge erledigen, die wettertechnisch möglich sind. An den letzten Tagen vor Weihnachten wird jeder Fahrer seinen LKW auf Hochglanz bringen und wie üblich werden die Fahrzeuge bei der Weihnachtsaufstellung in Reih und Glied aufgestellt. Aber dann kehrt auch bei uns (davon ausgenommen ist der Winterdienst) vom Hl. Abend bis zum Dreikönigstag Winterruhe ein.

Judith Mäser





Sennerei Schnifis

Jahresrückblick 2021 - ein gutes Jahr!

Im Juni 2021 haben wir die ersten Käse in unserem neuen Reifelager eingelagert. Es stehen für 6800 Bergkäse und 8300 Schnittkäse Reifeplätze zur Verfügung. Gelagert werden alle Käse auf Fichtenholzbrettern. Unsere Roboter Erich und Jakob übernehmen die automatische Pflege rund um die Uhr.

*Wenn's alte Jahr erfolgreich war,
dann freue Dich aufs neue Jahr.
Und war es schlecht, dann erst recht.*

Albert Einstein

Roboter Erich pflegt unsere Bergkäse, er trägt den stolzen Namen von unserem ehemaligen Meistersenn Erich Dobler, der erste Bundessieger bei Bergkäse 1992 und 1995. Diese Bundessieger waren Grundsteine für die Erfolgsgeschichte unseres Bergkäses.

Die Sennerei bietet derzeit für 16 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge, eine sichere regionale Arbeitsstelle. Mit gutem Zusammenhalt und Teamgeist können die Anforderungen des bestehenden Marktes erfüllt werden.

Sennerei Schnifis

Roboter Jakob ist für die Pflege von unserem Laurentiuskäse zuständig. Dem damaligen Obmann Jakob Nigg verdanken wir die zusätzliche Produktion unseres Laurentius, er hatte die Idee zu einem Schnittkäse als „zweites Standbein“ bereits im Jahre 2003. Die Umsetzung hat sich sehr bewährt und unser Laurentius ist schon längst kein Nischenprodukt mehr.

Im Laufe des Sommers 2021 wurden beim bestehenden Produktionsstandort in Schnifis Räume für die Sauerkäseproduktion und Erzeugung von Reibkäsемischungen adaptiert. Seit August 2021 werden Sauerkäse und die verschiedenen Reibkäsемischungen im bestehenden Betrieb erzeugt. Somit wird auch die Übernahme von Käse Konzett wie geplant in Schnifis weitergeführt.



Öffnungszeiten „Üs'r Lada“

Montag bis Samstag

08:00 bis 12:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr

Sonn- und Feiertage

9:00 bis 11:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr



Der Käseunterschied...

Sennerei Schnifis

T +43 5524 2588

F +43 5524 2588-6

www.sennerei-schnifis.at

vermarktung@sennerei-schnifis.at

Veranstaltungskalender 2021

27. März	Flurreinigung	Gemeinde
13. April	Blutspendeaktion / Schnifner Frau	Laurentiussaal
12. und 19. April	Töpferkurs / Schnifner Frau	
20. Mai	Führung Laurentiusweg	Seilbahn-Talstation
23. Mai	Schnifner Fischer fischen für Schnifner	Fallersee
28. Mai	Führung Laurentiusweg	Seilbahn-Talstation
04. Juni	"Mich brennt's in meinem Reiseschuh"	Schnifis
17. Juli	Gallo Pinto Kulturausschuss	Gasthaus Walgaublick
27. Juli	Ausflug Kunsthaus Bregenz / Seniorenbund	Bregenz
19. Aug.	Landeswandertag Hochjoch / Seniorenbund	Hochjoch
09. Sept.	Ausflug Silvretta Seniorenbund	Silvretta
30. Sept.	Waldränder und Hecken	Schnifis
03. Okt.	Erntedankmarkt / Dreiklang	Gemeindezentrum Schnifis
09. Okt.	Wald-Wissen-Weg informativer Spaziergang	Fallersee Schnifis
13. Okt.	Seniorenachmittag	"Pop Up Cafe" Laurentiussaal
16. Okt.	Schnifis Schnauf Lauf	Teilbahnstation Seilbahn
16. Okt.	Wettkampf "Feuerwehrjugend"	Feuerwehr St. Gerold
18. Okt.	Infoabend Sonnenstrom für Schnifis	Laurentiussaal
08. Nov.	Infoabend Spicheracker	Sitzungszimmer Gemeinde
10. Nov.	Amtstage der Notare	Gemeinde Schnifis
13. Nov.	KLAR! Holzernte mit Pferderückung	Schnifis
29. Sept. bis 27. Okt.	Fanni Amann Tage	

44

45



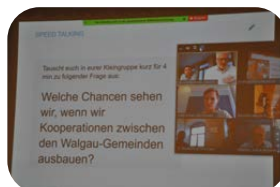
© Foto: Gemeinde Schnifis



© Foto: Pressefoto Gallo Pinto



© Fotos: Sozialausschuss



Regio-Kooperationsplan



Kultur-Regio-Klausur

Aus der Regio Im Walgau:

Gemeinsam schaut's gut aus ...

Seit 10 Jahren arbeiten die 14 Walgaugemeinden in verschiedenen Bereichen regional zusammen. Die Regio-Neuwahlen im Frühjahr 2021 bestätigten die zwei langjährigen Obleute Bgm. Kasseroler (Nenzing) und Bgm. Rauch (Dünserberg) und begrüßten den neuen Bgm. Martin Schanung (Ludesch).

... und zusammen arbeitet es sich besser.

Im Frühjahr wurde gemeinsam nach mehreren virtuellen Workshops ein Kooperationsplan vereinbart. Dieser soll nicht nur zwischen kurz-, mit-

tel- und langfristigen Projekten unterscheiden, sondern auch verschiedene Beteiligungen ermöglichen. Jede Gemeinde bzw. Teilregion hat ihre eigenen Bedürfnisse und Prioritäten, auf die Rücksicht genommen werden wird. Dadurch wurde beispielsweise eine Voraussetzung geschaffen, um sich als Region dem Thema Kultur und einer sehr engagierten Arbeitsgruppe zu widmen. Ein weiteres Thema ist die Gemeindekommunikation. Erste Schritte werden nun mit weiterbildenden Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden gesetzt. Dann sind da die Jagdberggemeinden, die eine gute teilregionale Lösung für

ihre Gemeindearchive suchen. Und die Walgau-West-Gemeinden konnten vor kurzem ihr gemeinsames Altstoffsammelzentrum in Frastanz eröffnen – um nur einige Beispiele zu nennen.

Vernetzung bleibt wichtig.

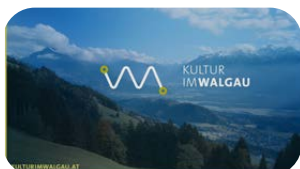
Nach wie vor findet Austausch statt: Sei es bei den Walgauer Kindergartenpädagoginnen, den Bauhofleitern (inkl. gemeinsam organisierter Sicherheitsunterweisungen) oder mit dem Vorarlberger Gemeindeverband. Und was sich alles in der, bei der Regio angesiedelten, Freiraumstelle tut, steht in einem eigenen Bericht – siehe Schnüfis uf än Blick Nr.: 77.

Den Walgau sehen und anschauen...

... kulturell:

Die Kulturvielfalt des Walgaus wird in 10 kurzen und schwungvollen Clips als Webserie vermittelt. In dieser Webserie „Kultur Im Walgau“ werden Einblicke in das Kulturangebot der Regio-Gemeinden zwischen Bludenz und Feldkirch geboten. Alle Clips siehe <https://www.imwalgau.at/projekte/kultur-im-walgau.html>.

Dass weiters auch mit kulturellen Veranstaltungen viel Walgau geboten wird, zeigt der Kultur-Veranstaltungskalender, der seit diesem Sommer als Pilotprojekt läuft: www.kulturimwalgau.at.



... aus der 360°-Perspektive:

Knapp 80 Kurzfilme und Eindrücke aus allen 14 Regio-Gemeinden wurden mittels einer speziellen Kamertechnik erstellt. Die Aufnahmen zeigen den Walgau aus verschiedenen Blickwinkeln und aus Perspektiven im 360-Grad-Modus. Kurze Texte informieren über die jeweilige Regio-Gemeinde des Walgau: <https://360grad.imwalgau.at>.



... und mit historischen Flurnamen:

Baschgär, Jumpflida oder Zitz? 296 Seiten widmen sich zahlreichen Flurnamen des Walgaus siehe <https://www.imwalgau.at/region/flurnamen.html> oder auf eure Homepage verweisen. In allen 14 Regio-Gemeinden wurden zudem möglichst viele Deutungen ergänzt und in der jeweiligen Gemeinde-Karte eingezeichnet. Das Buch ist im Gemeindeamt / im Regio-Büro in Nenzing zu € 20,00 erhältlich.



Regio Im Walgau – Factbox:

14 Kerngemeinden bzw. 39.659 WalgauerInnen in Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Außerordentliche Mitglieder: Brand, Bürserberg, Lorüns, Stallehr, Thüringerberg sowie die Städte Feldkirch und Bludenz. Gegr. 2011

Anerkannte EU-LEADER-Region zusammen mit der Regio Vorderland-Feldkirch und der Stadt Bludenz, „Freiraum im Walgau“ als eigener Regio-Schwerpunkt, KLARI-Region (Klimawandelanpassungsmodellregion).

www.imwalgau.at | www.wiki.imwalgau.at

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

2021 war ein spannendes Jahr in der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Die aktuelle Förderperiode 2014-2020 ist offiziell abgeschlossen und so befindet sich die LEADER-Region derzeit in den zwei Übergangsjahren 2021 und 2022. Wie geplant wurden alle Fördermittel bis Ende 2020 an innovative Projekte vergeben, lediglich rund 35.000 Euro von drei Mio. Euro blieben übrig. Erfreulicherweise gab es dieses Jahr für die zwei Übergangsjahre eine Vorauszahlung der kommenden Förderperiode, sodass auch in 2021 Projekte eingereicht und bewilligt werden konnten.



Großartige neue Projekte in 2021

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sieben Projekte eingereicht, hier ein paar kurz beschrieben:

Im Projekt „Kultursteg Walgau“ wurde hoch über Nenzing ein großer Holzsteg aufgestellt und das Dinna Dussa Festival gefeiert. Eine sehr originelle Idee, das kulturelle Leben in die offene Landschaft zu bringen. Kultur und Veranstaltungen gab es auch in der Gemeinde Klaus: mit Unterstützung durch LEADER konnte ein neuer Monatsmarkt initiiert werden, ein Kino unter freiem Himmel, das „Klappstuhlkinos“, sowie ein Pumptrack boten neue Angebote und Treffpunkte

in der Gemeinde. Ein weiteres Projekt in 2021 ist das Kleinprojekt „Tauschlädele“ – zwei sehr engagierte Damen haben alte Räumlichkeiten in Thüringen mit viel Liebe neu hergerichtet und ab sofort können dort gebrauchte Kleidungsstücke getauscht werden.



Jetzt für die Region mitdenken

Neben dieser Projektarbeit gab es dieses Jahr in der LEADER-Region einiges zu tun, um die neue Förderperiode 2023-2027 vorzubereiten. Nachdem sich alle 26 Mitgliedsgemeinden klar für eine Weiterführung der LEADER-Region ausgesprochen haben, startete der Bürgerbeteiligungsprozess zur Erstellung der neuen „Lokalen Entwicklungsstrategie“. Dieses Dokument ist die Grundlage dafür, um auch in den kommenden Jahren Mittel aus dem EU-Förderprogramm LEADER für regionale Projekte beantragen zu können.

Nach mehreren politisch besetzten Arbeitsrunden waren am 16. November 2021 alle Interessierten zu einer öffentlichen Veranstaltung nach Rankweil geladen. „Uns ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen mitdenken, wenn es um Lösungsansätze für unsere Gemeinden, für unsere Region geht“, betont Bgm. Walter Rauch,

Obmann der LEADER-Region, stellvertretend für alle Verantwortlichen.



LEADER-Mittel als zusätzliche Chance

In den vergangenen acht Jahren haben 66 Projekte nachhaltige Investitionen i.H.v. rund 5,5 Mio. Euro in die Region gebracht. „LEADER bringt nicht nur einen finanziellen Gewinn in die Region“ so Karen Schillig, Geschäftsführerin der LEADER-Region, „sondern stärkt vor allem auch die regionale Zusammenarbeit“. LEADER macht für die Region Sinn und hat in den vergangenen Jahren positiv zur Lebensqualität beigetragen.

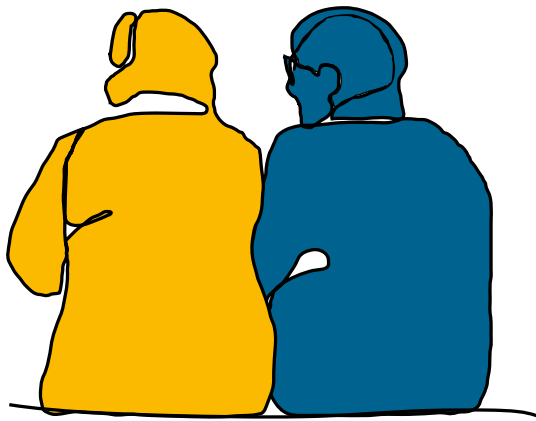
46
47



Ganz aktuell sind für das kommende Jahr 2022 noch ausreichend Fördermittel vorhanden.

Wenn Sie eine Idee für ein Projekt haben, melden Sie sich in der Geschäftsstelle in Rankweil unter 05522/222 11. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite www.leader-vwb.at.

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... "Weihnachten"

"Weihnachten ist, wenn die besten Geschenke am Tisch sitzen und nicht unterm Baum liegen."

(Anonym)

Letzter
Abgabetermin
Beiträge:
20. Februar 2022
wenn möglich digital -
Fotos und Texte
extra

Schnüfis

uf an Blick

Erscheinungstermin Blättle 79
Donnerstag, 03. März 2022